Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

214 (11.5.1910) Abendausgabe

13

Brief- od. Telegr.-Abr. laute nicht auf Namen, jondern: Badifde Preffe", Karlsrube.

Bezug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.26 Auswärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ins Haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Big. Brogere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Rellamezeile 70 Pfg.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Größherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurler", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredafteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politit u. ben allgemeinen Zeil: U. grht. v. Sedendorff, für Chronik u. Refidenz E. Stolz, für ben Anzeigenteil A. Rinderspacher, iämtlich in Karlsruhe

Auflage: 35000 Gml

In Karlsruhe und nächfter Umgebung über

gedruckt aut 3 Zwillings

22000

Abonnenten.

Ntr. 214.

Rarlsruhe, Mittwoch den 11. Mai 1910.

Telephon-Ner. 86.

26. Jahrgang.

Mr. 25 des

"Karisruber Wohnungs=Anzeiger" der "Badifchen Breffe"

wurde heute aus jegeben und enthält die neueste Bufammenftellung der in der "Bad. Preffe" jum Bermieten ausgeschriebenen Bimmer, Wohnungen und Ladenlofale.

Unfere heutige Mittagausgabe Nr. 213 umfaßt 12 Seiten, intl. Unterhaltungsblatt Dr. 38; tete Brafibent Dr. Raufmann über die Schritte, welche bisher in diefer Die Abendausgabe Mr. 214 umfaßt 8 Geiten; gufammen

20 Seiten.

24. Deutscher Berufsgenoffenschaftstag.

H Berlin, 10. Mai. Unter gahlreicher Beteiligung von berufge nossenschaftlichen Bertretern aus dem ganzen Reiche trat heute hier im Landwehr-Offiziers-Kasino der 24. Deutsche Berussgenossenschaftstag zusammen. Der Borsitzende der Deutschen Berussgenossenschaften, Direftor Dr. Spieder (Berlin), eröffnete Die Berhandlungen und hieß die Ericienenen willtommen,

Der Prafident bes Reichsversicherungsamtes Dr. Kaufmann begrufte die Bersammlung mit folgender Uniprache: "Ich freue mich, Ihnen meine und bes Reichsversicherungsamtes Wünsche für eine erfolgreiche Beratung aussprechen ju können. Auch die Beschlusse dieser Tagung werden, wie ich hoffe, getragen fein von bem lebhaften fogialen Pflichtgefühl und dem opferbereiten Idealismus, welche die in den gewerblichen Berufsgenoffenschaften vereinigten Unternehmer stets bewiesen haben. Ihr Verband hat nach manchen Richtungen hauptsächlich für die Unfallverhütung, erfreulich gewirkt. Auch ich habe mich bemilbt, in wichtigen berufsgenoffenschaftlichen Angelegenheiten Fühlung mit dem Berbande ju nehmen, und fand bort immer peritandnispolle Unterftugung. Morgen wollen Sie erneut über ben Entwurf der Reichsversicherungsordnung beraten. Wie Diefer Entwurf fich ichlieflich gestalten wird, das weiß ich nicht. Als alter Freund der Berufsgenoffenschaften will ich aber bem Buniche Ausbrud gegeben haben, daß Ihnen auch in Butunft vergönnt sein möge, er-

solgreich ju wirken im freien Spiel der Kräfte." Darauf erstattete Dr. Spieder den Jahresbericht. Er machte Dabei die Mitteilung, daß in legter Zeit die machtigfte und die Berufsgenoffenicaft. Die gegenwärtige Zeit fei fur die Berufsgenoffenschaften beshalb fo enticheibungsvoll, weil der Entwurf der Reichsversicherungsordnung noch in diesem Jahre verabschiedet werden folle Menn die Berufsgenoffenschaften wünschen, daß die in 25jahris ger Arbeit bemahrte Unabhangigfeit, die Gelbstverwaltung und bas Recht der Rentenfestsehung erhalten bleiben möge, so glauben sie das mit nicht einseitig die Intereffen der Arbeitgeber, sondern auch gleicher-

maßen die Intereffen der Arbeiter zu mahren, Professor Garn behandelte hierauf die "Stellung ju bem Beftreben der Landesregierungen und Boligeibehörden, neben den Unfallverhütungsvorschriften ber Berufsgenoffenschaften besondere Borichriften zu erlassen." Als Korreserent sprach hierzu Rechtsanwalt Dr. Bitter (Samburg). - Es wurde nach langerer Debatte folgende Re-

iolution angenommen:

insbesondere wenn dieselben nicht übereinstimmen, erhebliche Schwierigkeiten entstehen. Der Berband hält es deshalb für notwendig, daß die Berufsgenossenschaften alsbald zu einer Bereinheitlichung ihrer Unfallverhütungsvorschriften in ihrem allgemeinen Teile schreiten und bafür forgen, daß bei Erlaß biefer Borichriften und ebenfo bei Erlag pon Berordnungen ber Landeszentral- und Bolizeibehörden burch Bermittelung des Reichsversicherungsamtes Unstimmigkeiten vorgebeugt

Angelegenheit getan worden find. — In der Diskuffion empfahl Bergog (Dangig) für die Angelegenheit einen Ausschuß einzuseten. Dr. Gegnig (Sachsen) befürmortete, den Berufsgenoffenschaften freie Sand gu laffen, was fie tun wollten. - Prafident Dr. Kaufmann betonte, daß es jest nötig sei, die Sache in einer Sand zu lassen und Bersuche zu machen. — Rach turzer, weiterer Debatte erklärte sich die Bersammlung mit den Ausführungen Dr. Raufmanns einverftanden.

Bei den Bahlen murde Direttor Dr. Spieder jum Borfigenden wiedergewählt, jum Stellvertreter Justigrat Bandel (Effen) und jum Schriftsuhrer Geheimrat Emil Jacobn (Berlin).

Badische Chronik.

= Mannheim, 11. Mai. Auf einen hier auf ber Durchreise befindlichen Italiener murbe nach feiner eigenen Angabe am Abend des letten Sonntag im Schlofgarten ein Raubanfall verübt. Bu dem Staliener gesellten fich zwei Unbefannte, die ein Stud Wegs mit ihm gingen. Ploglich verfette ber eine ber Burichen dem Italiener einen Stoß auf die Magengegend und warf ihn zu Boden, während der andere ihm den Mund zuhielt. Dabei riffen die beiden dem Italiener seine Taschenuhr aus der Westentasche und nahmen ihm aus der Juppentasche seinen Geldbeutel mit etwa 45 M Inhalt. Als der Beraubte sich wie-

ber aufrichtete, warendie beiben Täter verschwunden.
— Seidelberg, 11. Mat. Bei Schlierbach wurde heute früh im Nedar eine männliche Leiche geländet, die bereits ca. 3 Woden im Baffer gelegen haben muß.

E. Bad Langenbruden (A. Brudfal), 10. Mai. Der Fürforge: verein Frantfurt a. D. und eine Angahl Serren und Damen befuchten von heidelberg aus gestern das polizeiliche Arbeitshaus Rislau und machten von dort einen Abstecher nach dem hiefigen Bade, wo das

einer Grube die icon ziemlich in Berwesung übergegangene Leiche eines neugeborenen Rindes weiblichen Geschlechtes gefunden, das vermutlich gleich nach der Geburt auf diese Beise beseitigt worden ift.

16 Iffegheim (A. Raftatt), 11. Mai. Ein echter Goldatenvater ift der hiesige Schmiedemeister 5. Bier Sohne erhielten gleichzeitig den Befehl, am 18. Mai zu einer Reservenbung einzuruden und zwar drei aur Artillerie und einer gur Infanterie.

△ Baben-Baben, 11. Mai. Die Bergogin Marie von Anhalt ift

daß durch das Bestehen zahlreicher Berordnungen und Anordnungen den 29. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, im großen Festhallesaal Ende gemacht. Der Bersassen fich auf eine Beobachtungsreihe der Landes-Zentrals und Polizeibehörden zur Sicherheit der Betriebe hier statt. Die Festordnung sieht am Samstag, den 28. Mai, von 60 Jahren, die Observationen waren sowohl an der Universität

neben ben Unfallverhütungsvorschriften ber Berufsgenoffenschaften, Empfang ber Gafte und abends 81/2 Uhr: Abendunterhaltung im großen Festhallesaal vor. Am Sonntag, den 29. Mai findet vormittags Besichtigung der Stadt, eventl. Spaziergang in den Stadtwald unter fundiger Führung ftatt. Um 11 Uhr: Sauptverfamm= lung im großen Festhallesaal, ber sich um 11/2 Uhr ein Festessen im Waldhotel anschließt. Rach dem Effen ist Wanderung über Uhustein, Wiedendobel, Salvest, Ruine Kirned, (Burghotel) durch den Part jurud nach der Stadt. Um 61/2 Uhr veranftaltet die werbe."

Stadtkapelle auf dem Marktplatz ein Konzert. Den Abschluß der Beranstaltungen bildet am Montag, den 30. Mai ein Ausslug Berussgenossenssensienschaften mit den Bereinen vom "Roten Kreuz" berich
giber Fuchsfalle—Stöcklewald nach Triberg.

+ Berau (A. Bonndorf), 11. Mai. Bei ber am vergangenen Samstag hier stattgehabten Burgermeistermahl murbe Gemeinderat Gustav Bachmann mit großer Mehrheit an Stelle des wegen Krantheit gurudgetretenen bisherigen Gemeindeoberhauptes Bingeng Bachmann als Bürgermeifter gewählt.

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 11. Dai.

Die Beurlaubungen über Pfingften erfolgen bei ben Truppenteilen des 14. Armeetorps im allgemeinen vom 13. bis 17. Mai einschließlich. Bon ber Generaldirettion der badifchen Staats= eisenbahnen sind für diese Tage eine Reihe von Militar-Urlauber-Sonderzüge vorgesehen, um eine geordnete Abwidelung des großen Verkehrs zu ermöglichen.

W Die Landung des heute vormittag hier aufgestiegenen Ballons "Freiburg-Breisgau" ift, wie uns ein Privattelegramm melbet, furs nach 12 Uhr bei St. Avold (bas in dem lothringischen Rreis Forbach liegt) glüdlich erfolgt. Das Telegramm bejagt: "glatte Baldlandung". eine ber für die Insassen ungefährlichsten Landungsarten. Der Lanbungsort liegt von Karlsrube in der Luftlinie girta 125 Kilometer entfernt. Da ber Ballon jedoch nach feinem Aufstieg gunächst nördliche Richtung hatte und erft in größerer Sobe nach Weften abgelentt worden sein dürfte, ist anzunehmen, daß die Luftschiffer (Oberlentn. Ernft, Major Zwenger und Oberlt. v. Erneft) immerhin einen Weg von girta 135-140 Kilometer gurudgelegt haben. Das entspricht bei einer Fahrzeit von etwas über 21/2 Stunden einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 50 Kilometer pro Stunde; gewiß eine recht hubiche Leistung. Die in ben Nachmittagsstunden hier auftretenden heftigen Gemitter hatten eine gewisse Nervosität über bas Schicfal ber Luft-

= Raftatt, 11. Mai. Gestern murde bei ber Entleerung ausgeschriebenen Preisausschreiben für die beste Komposition des von Felig Dahn gedichteten Gangerspruchs "Sebt die Stimmen empor und bie Bergen in Chor, Beil geflügelter Klang, Seil du deutscher Gesang" unter 322 Bewerbern aus aller herren Länder den ersten Preis zu erringen, Man fann herrn Mung, der sich durch feine Kompositionen bereits einen Namen geschaffen und sich um das Karlsruher Musikleben verdient gemacht hat, zu diesem neuen großen Erfolge herzlich aratulieren,

ok. Das Ende ber "Geftrengen Serren". Man hat bisher fteif und fest an die drei "gestrengen herren" Mamertus, Bancratius und Servacius geglaubt, und die Wissenschaft hat die feinsten Theorien mit Gefolge zu längerem Aufenthalt hier eingetroffen und hat im ersonnen, um den Kälterücksall, der an den Tagen der drei "Eis-Hotel "Russischer Hof" Wohnung genommen. heiligen", am 11. 12. u. 13. Mai eintreten sollte, zu erklären. Run 16 Billingen, 11. Mai. Die diesjährige ordentliche Sauptver- aber hat ihnen wohl eine interessante Arbeit von Alfred Seder nom Der Berband Deutscher Berufsgenoffenschaften weist darauf bin, sammlung des Badifchen Schwarzwaldvereins findet am Sonntag, Institut fur Bodenlehre und Pflanzenbau in Bonn-Poppelsdorf ein

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Br. Offenburg, 11. Mai. Am vergangenen Sonntag wurde hier in öffentlicher Bersammlung unter Borfit bes herrn Geh. Regierungsrats von Genger ber Geschichts: und Altertumsverein der Ortenau und angrengenden Gebieten gegründet. Der Berein hat ben 3med, Geschichte, Altertumer und Runftdentmaler ber Ortenau und den angrenzenden Gebieten der beiden Kreise Baden und Offenburg und des Amtes Ettenheim zu pflegen und dadurch gliedert sich in 3 Abteilungen: für Geschichte, Altertum (Borgeschichte und Römisch-Germanisches) und Kunftdenkmäler mit je einem Obmann. Er gibt jahrlich ein Bereinsblatt heraus, peranstaltet Borträge, Besprichungen und Ausflüge, sowie Ausgrabungen. Auch sollen ev. Naturdenkmäler geschützt werden.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

z. Karlsruhe, 11. Mai. In der "Carmen"-Aufführung von gestern abend gab herr Emil Lang vom Stadttheater in St. Gallen den Don José. Reben Herrn Bussards von schauspielerischer Feuer-

trübten Genuß.

In einem ber Generalbireftion bes Softheaters aus Paris guge gangenem Telegramm teilt herr Kammerjanger Jadlowter mit, bag er gut aus Amerika angekommen sei und morgen, Donnerstaa abend hier ben Bajagjo fingen werbe.

Die Beisetung Mag Romans.

=f= Karlsruhe, 11. Mai. Unter zahlreicher Anteilnahme be= sonders aus den Kreisen der hiesigen Künstlerschaft wurden heute pormittag die sterblichen Reste bes am Sonntag verblichenen, trefflichen Künftlers, Professor Mag Roman, ju Grabe getragen. Bu bem Traueratte in ber Kapelle ber Leichenhalle hatten fich auger den Sinterbliebenen der Borftand und die Professoren der Malerinnenschule, die Borftande des Künftlerbundes, des Babischen Kunft vereins, des Bereins bilbender Künftler, ber Renten- und Bensionsanstalt bilbender Künftler usw., ferner zahlreiche Kollegen und Freunde des Berftorbenen aus der Karlsruher Rünftlerschaft und verschiedene Schülerinnen bes Berblichenen eingefunden. Bertreter der Großherzogin-Witme Luise, der Protektorin der Malerinnenschule, war Erzelleng v. Chelius erschienen.

rent volles Berftandnis entgegen. Das Orchester bot einen unge- in tiefempfundenen Worten des verftorbenen Rollegen, der feinem Herzen, wie wohl allen Angehörigen der Schule so nahe gestanden. Seine hervorragenden Eigenschaften als Mensch und als Künstler werden sein Andenken noch lange wach halten. - Professor Lieber widmete dem Toten namens des Künstlerbundes einen herzlichen Radyruf und gedachte ber ersprieglichen Tätigfeit Mag Romans im Borstand des Künftlerbundes, dessen Gründungsmitglied er war. Im Ramen bes Babifchen Künftlervereins legte Oberftleutn, a. D. Sanes windel unter marmen Worten einen prächtigen Krang nieber.

Fernere Kranzspenden widmeten noch der Berein bildenden Künstler, der Ortsverband Karlsruhe der Renten- und Pensionsanstalt bildender Künstler Deutschlands und der Künstler-Unterftützungsverein. Alsdann fielen die ersten Schollen bumpf auf den Sarg bes der Welt fo ploglich entriffenen Runftlers und langfam trennte man sich von der letten Ruheftätte des teuren Toten.

Gerichtszeitung.

S Karlsruhe, 10. Mai. Die Schöffengerichte beschäftigen in lebtec Zeit häufig Verhandlungen gegen Arbeitgeber (meist handelt es sich um Modistinnen, Kleidermacherinnen, Wascherinnen und Büglerinnen usw.) wegen Verletung der Arbeiterichusbestimmungen des § 137, Gehen dond zole Reben Herrn Bullards von schauftelerischer Feuertast vorgetragenem und hn. Jadlowfers meisterhait gesungenem Setzgeanten darf die Leifung des Schweizer Castes (der übrigens Badener ist), treisig nicht in Bergleich gezogen werden. Al einem Lobe
läßt ich vorweg sogen, das er mit Sicherheit lang, die Patrie fest sund
der Lang von der Weberschauftel und die
der Leifung des Chweizer Castes (der übrigens Badener ist), treisig nicht in Bergleich gezogen werden. Al einem Lobe
läßt ich vorweg sogen, das er mit Sicherheit lang, die Patrie fest sind
der Leng von der mit Sicherheit lang, die Patrie fest sind
der Leifung den Korten die
der Leifung der mit Sicherheit lang, die Patrie fest sind
der Leifung der mit sicherheit lang, die Patrie fest sind
der Leifung der mit sicherheit lang, die Patrie ein Unannehmlichseiten
der Leifung der mit sicherheit lang, die Patrie ein Linannehmlichseiten
der Leifung der mit sicherheit lang, die Patrie der Vereich in Berscheiten und der Begel mindeliens zehn Arbeiter beschäftigt werden
mit In Berscheiten mar empfunidie int den ausgestatteen
der Leifung der Arbeiter beschäftigt werden
den Kopten Gesten in der Ergel im
der Arbeiter beschäftigten Werten den ausgestatteen
der Leifung der Vereichen ausgeschaften der Vereichen ausgeschaften der Vereichen der Vereichen ausgeschaft im der der ich bei Arbeiten der Vereichen ausgeschaften der Vereichen ausgeschaften der Arbeiten der Arbeiten der Vereichen der der inch vereich der der Vereichen der Vereic

lof,

2 36. el 75 an,

ont.

ms.

mit.

afent= iftigen Bejtait

ien.

äder 105.2.1 ted. ne

Neues Palais, 11. Mai.

Bonn auf der Sternwarte, als auch in Poppelsdorf gemacht worben. Die hier gemachten Beobachtungen ergaben, daß Die Temperatur durchwegs bei Tage bober, bei Racht tiefer gewesen war, als an ber Sternwarte, obgleich beide Institute gar nicht weit auseinanderliegen. Es zeigte sich, daß Mamertus nicht selten kalt ist, mahrend Pancratius und Servatius sehr mild sind. Ferner stehen sie gerade am Anfang und Servatius sehr mild sind. Ferner stehen sie gerade am Ansang und andere Behälter erbrochen, doch fielen ihm nur acht bis zehn einer Periode, die gegenüber der vorhergehenden erheblich weniger Mart Aleingeld in die Holenden, da die Eheleute Bachmann das falte Tage ausweist. Kälterücksälle sind saft in jedem Mai zu vers Hauptgeld am Abend in ihre im oberen Stockwert gelegene Woh-Beichnen, aber nicht gerade in den Tagen vom 11. bis 13. Bahricheinlich ichreibt fich der ichlechte Ruf biefer Tage bavon ber, daß einmal zufällig mehrere Jahre hindurch an ihnen Kälte herrichte, wie beispielsweise 1879 bis 1894, doch das ist eben eine Ausnahme. Die Wetterregel von den Eisheiligen halt vor den Untersuchungen der zu erbrechen, wurde Bachmann gewedt. Man hat bis jest keinen

= Ein heftiges Gewitter jog heute nachmittag zwischen 1/24 und 5 Uhr über unsere Stadt, begleitet von ftarten Regen-

* Unsere Blumen im Mai. Wer kann sie alle aufgählen, die zahlzeichen Kinder Floras, welche in den nunmehr hoffentlich bald kommenden warmen Tagen ihre Blüten entfalken, von der prächtigen Magnotie an dis zum bescheidenen Bergikmeinnicht eine endlos ichemende Keiche der schönken Plüber, farbenirch und gestaltungsreich. Der Mai ist die Blütezeit für die meisten unserer Gartengewäche. Mit der Lufstellung empindlicher Deforationsgewäche im Garten Mit der Auffiellung empfindlicher Detorationsgewächse im Garten müßen wir noch warten und sie vorerst durch zwedmäßige Behandlung auf den Sommerstandort vorbereiten. Keichliches Lüften der Veranda ober des Glashauses, leichtes Beschatten der Pflanzen, um die an die Sonne zu gewöhnen, öfteres Besprizen, um die Blattätigkeit anzuregen, alles dieses trägt zur Abhärtung für die Aufstellung im Garten der. Die noch im Zimmer verbleibenden Gewächse müßen, soweit es nicht geschen oder notwendig ist, verpflanzt werden. Bei den durch wurzelten und unverpflanzdaren wird eine schwache Düngung mit einer 1.0/00 Nährsalzlösung (1 Gramm auf 1 Liter Wasser), die nach Bedarf zum Gießen verwendet wird, von großem Außen sein. Richt wiel sielt, sondern es hilft die mäßige Gabe, welche die Kflanze auch wirklich verbrauchen kann. Eine wichtige Aufgabe tritt gleichfalls seit an uns beran: der Schmud der Fenster, Ballone, Beranden und Treppenaufgänge am Hause. Diese Schmudung ist gerade in der Stadt eine Notwendigkeit, welche nicht umgangen werden kann. Die Mahnung, recht hübsich und ausgeedig zu ichmüden, darf nicht unbeachtet bleiben.

L. Der Stadigarten, der Einheimischen und Fremden eine Stätte der Erholung und Erbauung geworden ist, steht wieder im

Stätte ber Erholung und Erbauung geworden ift, fteht wieder im herrlichften Blütenschmude. Wohin auch das Auge ichaut, allüberall spriegt und grunt es und vielhundertfarbig ist das entzudende Bild, das fich dem Besucher nach allen Geiten auftut. Die Ratur hat hier mit freigebiger Sand ihre toftlichen Gaben ausgeteilt und wo die helfende Sand des Gartners das Wert gu fronen vermochte, ift dies mit Geschidt und Liebe geschehen. Gleich beim Eingange feffeln den Blid die faftiggrunen, von Tulpen, Rargiffen, Bergifmeinnicht und Goldlad eingefaßten, mit großen majestätischen Gruppen von Muja, Balmen und Coniferen besetzten Rafenflächen dahinter das reizend gelegene, von tropischen und subtropischen Wafferpflanzen umgebene Tempelden, von dem ein Bächlein geichaftig herabsprudelt. Bor dem Birtichaftsplat prangt bas tunft voll angelegte, einem großen, buntfarbigen Teppich gleichende Blumenbeet. Um den Gee, der besonders im Glange der Morgenund Abendsonne einen bezaubernden Anblid bietet und vornehmlich bei festlichen Gelegenheiten manch frohgemuten Freund echter und wahrer Gottesnatur in leicht beweglichem Rahne ichautelt, ranten fich prachtige, in frischeftem Grun ftebende Trauerweiben, Sange- und Blutbuchen, Trauereichen und Birten, Ulmen, Tamarig und Coniferen aller Art. Drüben beim Rojenhain, der sich nach den warmeren Junitagen sehnt, um all' seinen Glanz und seine traumerifchen Dufte gu entfalten, quaten im üppig umgrunten Warmwafferbaffin vergnüglich die Frosche, von Geerofenblättern nach fleinen Pflanzeninseln hupfend, weiter unten laben laufchige Lauben zu behaglicher Rube ein und beim Aufgang gur Tiergarten, brude labt das Auge ein reicher Krang vielfarbiger Tulpen und lieblicher Schluffelblumen. Ber aber feinen Blid weiter über bie herrlichteiten diefes zauberifch iconen Erdenfledchens bis gu den Sohen der Schwarzwaldberge schweisen lassen will, dem bietet sich von den Binnen des Lauterbergs, der ein außerst interessantes Alpinum trägt, eine umfaffende lohnende Rundficht. Gin Abstieg durch den "Gertelbachwassersall" führt in den Tiergarten, der mit zahlreichen Arten heimischer und fremdländischer Säugetiere, Reptilien, Bögel usw. das Interesse von Groß und Klein manche Stunde in Anspruch nimmt. Go wird sich der Stadtgarten auch heuer zu seinen vielen alten manch' neuen Freund erwerben und besonders wieder an Pfingften, gleichwie im Borjahre bas Wanbergiel einer vieltaufendtopfigen Menschenschar fein. Bis babin wird voraussichtlich auch der neue "Führer durch den Stadt- und Tiergarten" (Preis 20 Pfennig) erscheinen, der in anregender und übernichtlicher Beije die Schönheiten und Schätze des Gartens in belehrender Beife schildert.

a. Hebelfeier ber Karlsruher Volksichule. Auf Anordnung des Kektorais fanden am 10. ds. Mis. in allen Schulkäusern der hiefigen Bolksichule Sebelfeiern statt, wobei durch Ansprachen, Gejänge und Bortrag von Gedichten in entsprechender Beise des Iso. Geburtstages des Dichters gedacht wurde. Eine besondere Feier veranstaltete die Töckterichule in der mit der Büste des Dichters geschmücken Turnhalle der Hebelfchule. In einer Aniprache an die Schülerinnen machte ein Lehrer der Anstalt, herr Hauptlehrer Benedikt Schwarz, darauf aufmerksam, daß man in Karlsruhe tagtäglich auf Schritt und Tritt dem Namen Hebels beagene (Hebelschule, Debelstitraße, Debeltafeln, Hert Denkmall, warum Karlsruhe gerade den Dichter so ehre, und ichilderte Hebel als Dichter der alemannischen Mundart und Erzähler im Kolfstom mit dem Hinweis, daß Gebels Sausfreund und sein Schakkläftlein heute noch mit Recht zu den im deutschen Bolke am meisten gelesenen Büchern gebören und in keiner Familie sehlen sollten. Im Anschlüscheran trugen Schülerinnen Gedichte in alemannischer Kundart und Erzählungen aus dem Schakkäftlein vor. Iwei erhebende Gesänge der Selekta der Anstalt eröfineten und scholzen die würdige Keier, die auf die Schülerinnen einen bleibenden Eindruck macht.

Th Das Korps Frisa begeht am Freitag und Samstag die

76 Das Korps Frisia begeht am Freitag und Samstag die Feier seines 50jährigen Bestehens. Am Freitag findet im Stadtgarten abends 8 Uhr ein Konzert und Wafferfeuerwert ber Rapelle des Feldartillerie-Regts. Rr. 14 und am Samstag abend 81/2 Uhr in der Festhalle ein Kommers statt.

3um Ganitatstag ichreibt man uns noch: Bei ber am 8. b. M stattgesundenen Sanitätsübung hat sich auch die Maggi-Gesellschaft insofern hervorragend beteiligt, als sie durch ihren Generalvertreter, herrn hornung hier, an sämtliche Mannschaften, die bekannten Maggis-Suppen und Maggis Bouillon gratis verabreichen ließ. Bei ber naftalten Bitterung murbe biefe Starfung gang besonbers geichätt.

Dermischtes.

= Darmftadt, 10. Mai. Bu bem ichon turg gemelbeten Raub: mord in Dorndiel (Obenwald) liegt jest folgender, ausführlicher Bericht por: Als ber Spezereiwarenhandler Bachmann beute Racht von seinem Schlafzimmer aus, das dem Laden gegenüber liegt, plöglich ein Geräasch hörte, eilte er nach dem Laden. Beinn Definen der Tür erhielt er einen Schuß in die Brust und sant solort tot zusammen. Die Chefrau Bachmann sprang in ihrer Anglt von feinem Schlafzimmer aus, das dem Laden gegenüber liegt

auf die Strafe und beobachtete hier, wie fich ber Tater aus bem Laden entfernte und in der Dunkelheit verschwand. Rach ben bis= herigen Ermittelungen ift der Mörder durch ein Fenster von der Strafe aus eingedrungen und die vorhandenen Blutipuren beuten darauf hin, daß er fich babei verlett hat. Er hat die Ladentaffe nung gebracht hatten. Der Tater muß mit ben Berhaltniffer vertraut gewesen sein, denn jedenfalls hate er die Absicht, fich durch die hintere Ladentur nach ber im oberen Stod gelegenen Wohnung zu begeben. Bei dem gewaltsamen Bersuch, diese hintere Labentur Anhaltspunkt über den Täter. Bachmann ist 36 Jahre alt und Bater von zwei Rindern.

ha Budapejt, 11. Mai. (Tel.) Wie aus Effegg gemelbet wird, ift bei dem dort stationierten Sonved-Infanterie-Regiment eine Tophus-Epidemie ausgebrochen. 70 Goldaten follen bereits ertrantt fein. Urfache ber Epidemie foll ichlechtes Trint:

maffer fein. hd Budapest, 11. Mai. (Tel.) In der Franzista-Busta bei Fünftirchen stahlen flowatische Arbeiter, die von ihrem Arbeitgeber zu wenig Salz erhielten, einen Sad, worin sie Selz vermuteten. Dieser enthielt jedoch Chlortalt. Die Arbeiter agen davon. Giner ftarb fo fort, 27 liegen ichwer barnieder.

hd Budapeit, 11. Mai. (Tel.) In Savichego lodten zwei 18jährige Burichen ein 17jähriges Dadden in den Bald, vergewaltigten es und ichnitten ihm dann ben Leib auf und gerftudelten die Leiche. Die Mörder wurden verhaftet.

hd Cherbourg, 11. Mai. (Tel.) Sier meuterte geftern ein Teil der Bejagung des von London eingetroffenen großen Dreimasters "Babin Chevane". Der zweite Offizier murbe burch mehrere Defferitiche verlett. Gine Abteilung Marines foldaten ging zur Berftellung der Ordnung an Bord bes Schiffes. Die Meuterer wurden ausgeschifft und ins Gefängnis gebracht.

hd London, 11. Mai. (Tel.) Die englische Marine iff gestern von einem großen Unglud bewahrt worden. Das Un-terseeboot "A. 8" unternahm im Safen von Blymouth eine Uebungsfahrt, mobei ploglich bas Boot von ber Oberfläche verimmand und auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 60 Mes tern über eine Stunde lang liegen blieb. Mit Silfe von Tauderr wurde es emporgezogen und die Bejagung ift gludlicher: meise ohne Schaden geblieben. Die Urfache des Unfalles ift nicht bekannt.

Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

= Berlin, 11. Mai. Roofevelt hat fich heute vormittag nach bem Döberiger Truppenübungsplage begeben, um ben in Abwesenheit des Raisers stattfindenden Truppenübungen beis auwohnen.

= Berlin, 11. Mai. Wie der "Lot.-Anz." erfährt veranstaltete ber Reichstags-Abgeordnete Bring Schonaich-Carolath geftern bier ein Fejt, zu dem Graf Zeppelin und Bertreter der nationallibe= ralen Bartei, ber Reichspartei und ber fortidrittligen Boltspartei geladen waren. Der Gaftgeber wollte damit dem Grafen Beppelin Gelegenheit geben, den Bertretern Diefer Parteien fein Berbaltnis

jum Kriegsminifterium naher bargulegen. hd Giegen, 11. Mai. Der Wahl des Landtagsabgeords neten Joun Burgermeifter von Bugbac wurde heute vom Provinzial-Ausschuß als zweite Instanz die Bestätigung ver-

hd Stuttgart, 11. Mai. Die Zweite Kammer hat gu Beginn ihrer heutigen Sigung die Rovelle jum Beamtengefet mit

fämtlichen 69 abgegebenen Stimmen angenommen. hel Toulouse, 11. Mai. Im hiesigen Gemeinderat fam es ern abend zu hestigen Auftritten. Gin der geeinigten Sozialistenvartei angehöriges Mitglied forderte unter Sinweis auf die Wahlniederlage des fozialiftisch-raditalen Kandidaten in Toulouse, daß der gesamte Gemeinderat gurudtreten folle. Der Burgermeifter erwiderte, daß er diefem Unfinnen ber geeinigten Sozialiften, die bei ben Mahlen die Bundesgenoffen der Klerifalen gewesen seien, teine Folge geben werde. Das anmesende Bublitum stieß hierauf feindselige Rufe gegen die Raditale: aus, fang die Internationale und larmte fo heftig. daß ber Burgermeifter Bolizei herbeirufen und die Galerie

räumen laffen mußte. hd Madrid, 11. Mai. Rach ben letten Depeichen find gewählt: 225 Liberale, 98 Konservative, 48 Republikaner, 8 Karliften, 8 Catalaniften, 2 Unabhängige, 2 Integriften und 2 Gozialisten. Das befinitive Resultat dürfte nicht vor Donnerstag befannt werden. In mehreren Orten tam es anläglich ber Bahl ju blutigen Ausschreitungen, bei benen es gahlreiche Ber-

wundete gab. hd Betersburg, 11. Mai. Als ber Dumaprafident Gutidtow in Gifenbahnguge nach Betersburg gurudtehrte, erfolgte auf der Station Jujowia im Gouvernement Zefaterinoslam eine Explosion. Der Bug hielt fofort und bei der Untersuchung fand man eine Dynamitpatrone. Der ratfelhafte Gall wird

Wajhington, 11. Mai. Das Repräsentantenhaus hat bas Gifenbahngefet mit 200 gegen 126 Stimmen angenommen,

Bur Molike-Feier in der Walhalla.

— Münden, 11. Mai. Der Prinzregent sandte anläßlich der Moltke Keier in der Walhalla nachstehendes Telegramm an den Kaifer: S. M. dem Deutschen Kaifer in Berlin: Soeden meldet mir der Kriegsminister Freiherr von Gorn, daß die Enthüllung der Büste des Generalseldmarschalls Grafen von Moltke in der Walhalla in Gegenwart der Vertreter vom Volke und Geer vollzogen wurde. Indem ich dies zu Deiner geneigten Kenntnis bringe, freue ich mich, meiner Genugtung darüber Ausdruck geden zu können, daß nunmehr auch der große Heersührer im deutschen Ruhmestempel den Ehrenplat an der Seite seines königlichen Herrn, Deines erlauchten Gerrn Größvaters einnimmt.

München, 10. Mai.

Eine Rabinettefrise in Frankreich. hd Paris, 11. Mai. Die Tatfache, daß der gestrige Ministerrat beschloffen hat, vom 23. Mai an das der Kammer gu unterbreitende Programm ju erörtern, wird als eine Widerlegung des in der letten Beit verbreiteten Gerüchts angesehen, wonach Briand die Absicht habe, vor dem Zusammentritt des Barlaments im Ramen bes gesamten Kabinetts feine Entlasjung einzureichen. Much die ins Muge gefaßte Möglichfeit, daß Meinungsverichiedenheiten über einzelne Bunfte biefes Programms eine Umgestaltung des Kabinetts notwendig machen tonnte, icheint gegenwärtig nicht mehr vorzuliegen.

hd Paris, 11. Mai. "Echo de Paris" fündigt ben bevor: ftebenden Rudtritt des Kriegsminifters General Brun an, ber schon seit längerer Zeit leidend sei. Sein Rachfolger wird aller Wahrscheinlichkeit nach der frühere Generalissimus der frangöfischen Armee, de Lacroig, fein.

Bum Thronwechfel in England.

hd London, 11. Mai. Der Umstand, daß der englische Thronsolger noch nicht 16 Jahre alt ist, macht es notwendig, daß die Regierung demnächst dem Parlament eine Gesetesvorlage unterbreitet, durch die die Regentichaft geregelt wird.

= London, 11. Mai. Dem Bernehmen nach hat die Regierung beichloffen, in Diefer Geffion einen Gefekentwurf einzubringen, burch welchen die Ertlärung des Konigs bei der Thronbesteigung geandert werden foll. Es follen gewisse Wendungen ausgeschaltet werden, melche von den römischen Katholiken als Beleidigung angesehen werden. Die fragliche Erklärung geht dahin, daß der neue König nicht dem romijd-tatholijden Glauben angehört, fie wurde zuerft bei ber Thronbesteigung des Königs Wilhelm und der Königin im Jahre 1689 abgegeben. Die römischen Katholiken hatten zuvor schon häufig versucht, die Ausschaltung der Worte zu erreichen, welche die Gebräuche der Rirche von Rom als abergläubijch und gogendienerifch bezeichnen.

hd London, 11. Mai. Der Bizefonig von Indien richtete an König Georg ein Telegramm, in welchem er die tiefe Teilnahme der indischen Bevölkerung anläglich des Ablebens des Ronigs Eduard ausdrudte. Die verschiedenen Raffen, die fich in Indien vereinigen, fprechen dem neuen Ronige ihre Cheerbietung aus. In Beantwortung Diefes Telegramms richtete ber König an die indifche Bevölterung eine Botichaft, in welcher er seinen warmsten Dant für die Sympathie-Bezeugung und Die Treue ber Sindus ausdrudte und erflärte, daß er immer über die Profperität und die Ehre des indiffen Reiches machen

hd London, 11. Mai. Rach einer Melbung ber "Times" aus Bruffel begibt fich der Serzog von Orleans heute morgen von Bruffel gu den Beifegungsfeierlichteiten nach London.

hd Remport, 11. Mai. Das Rabinett hat geftern abend über die Bertretung der Bereinigten Staaten bei ben Beifenungsfeierlichfeiten in London endgültigen Beichluß gefaßt. Exprafident Roofevelt ift offiziell mit ber Bertretung Ameritas in London betraut worden.

Bom Balfan.

led Konstantinopel, 11. Mai. Die Rachricht, daß die fretenfifche Nationalversammlung auf ben Selenen-König vereidigt murbe, rief hier große Bestürzung hervor. Der Minifter bes Mengeren protestierte gestern telegraphisch in fast heftigen Wenbungen bei den Schutmächten gegen die Beseitigung der turtijden Soheitsrechte. Die Flotte erhielt Befehl für Die Bereithaltung zu einer Fahrt ins Mittelmeer. Der Großweste hatte eine lange Unterredung mit dem griechischen Gefandten. Die Pforte ift gu energischen Magregeln entschloffen.

= Konstantinopel, 11. Mai. Die türkische Breffe tadelt die Eidesleiftung der Kretischen Kammer heftig und hofft, daß die Schuhmächte das Rötige veranlaffen werden. "Tanin" empfiehlt der öffentlichen Meinung, Kaltblütigfeit gu bemahren, und gibt ber Soffnung Ausdrud, daß die Machte die Gelegenheit benügen werden, die tretifche Frage endgültig gemäß ben türfifden Rechten gu lofen.

Der Aufstand in Albanien.

= Konftantinopel, 11. Mai. Rach einer Depesche aus Mestub haben die Aufständijden in den legten Gefechten bei Budatalo und Brualjewo große Berlufte erlitten. Auf Geiten ber Truppen find 3 Offiziere und 8 Golbaten erwundet worden.

hd Mailand, 11. Mai. Rach einer Melbung bes "Gecolo" umzingelten die türtischen Truppen die Albanesen bei Proschowa und es tam bort zu einer blutigen Schlacht. Die Albanesen wurden geschlagen und liegen 800 Tote gurud. Auch die Berlufte der Türken follen groß sein. Die türkischen Truppen um= zingelten auch bei Stymla ein Albanefenlager und machten nach heftigem Rampfe viele Gefangene.

Weiteren Tegt fiehe Seite 4, 5 und 7.

Nervöse, Blutarme Reconvaleszenten

gebrauchen mit sicherem Erfolge den seit mehr als 30 Jahren bewährten und ärztlich begutachteten

St. Raphael-Wein.

Er beruhigt, stärkt, regt den Appetit an, fördert die Verdauung und sorgt so auf natürliche Weise für Wiederherstellung und Kräftigung des geschwächten Körpers und seiner Organe. In allen Apoth. und Drogerien erhältlich. M. 4.- pr. Fl. Man achte genau auf den Namenszug "St. Rephael" auf der Etikette and die Medaille "CLÉTÉAS".

. Man verlange Broschüre von Fr. Th. Bergk jr., Leipzig. ..

wirvolle und unentbehrliche Küchenhilfsmittel wir an Liebigs Fleischzentrakt besitzen. Es kräftigt Suppen, Saucen, Gemüsegerichte, Fleischzeisen usw., ohne ihren Eigengeschmack zu verdecken. Billig durch seine große Ergiebigkeit. Nur echt in Originaltöpfen mit dem blauen

keinen Umständen-so sagen sich alle klugen Hausfrauen-zum Gebrauch Namenszug J. v. Liebig.

Klein-Wagenfahrt 1.-4. Mai.

Die mit

irtt

aj= Dak

nen

Der

ler 30=

ig,

irch ert elrö:

ete il: Des

ete

nd

ter

en

5" en

ei=

as

n=

elt

en

Pneumatik

montierten Lordley-Wagen erhielten die

Bei der über 1000 km führenden Strecke zeigte sich wiederum die absolute Zuverlässigkeit des überall siegreichen Peters Union-Pneumatik. Die Reifen befanden sich nach Zurücklegung der schwierigen Streeke in glänzender Verfassung und wurden allseitig bewundert.

Neueste Radsiege auf

über lange u. schwierige Strecken

Grosser Strassenpreis der Rheinpfalz, 8. Mai

II. Preis

Durch Sund und Breisgau 8. Mai

I. Preis

6 Stundentour Leipzig

I. Preis

Mailand-München 7.-8. Mai

II. Preis

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M.

Statt besonderer Anzeige.

Seute nacht 12 Uhr verschied nach turgem Leiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter

Johanna Bayer,

geb. Rostock

im 36. Lebensjahre. Der trauernde Gatte: Ed. Bayer, Sandelsgärtner, nebit Kindern

Rarleruhe=Rüppurr, den 11. Mai 1910. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause, Rastatterstraße 149 aus, statt. 7081

L. Ph. Wilhelm

Rabatt-Spar-Verein Telephon Nr. 1609.

Pflegeeltern-Gesuch.

abgelegte Herren: n. Damenfleis der, Schuhe, Stiefel, Uhren, Golds n. Silberiachen, wegen dringen-den Gebrauch zahle höchste Preise Boitfarts genügt. B20644.2.1

Tür 3 Mon. altes Rind (Mädchen erden per fofort gute Leute gefucht läh. Augustastr. 8, 1 St

Kind besserer Herfunft wird in ehr gute Pstege genommen. Dis-ehr gute Pstegenh. Off. u. B20638 Friedenberg, Markgrafenfir. 17. | frete Berichwiegenb. Off. u. B2063 an die Expedit. der "Bad. Breffe'



Reiseweg: Bremen - Cherbourg -Schottland - Island - Spitzbergen -Nordkap - Hammerfest -Lyngseidet - Tromsoe - Drontheim-Molde - Merok - Loen - Gudvangen -Fretheim - Bergen - Odde - Bremen.

> Auskunft erteilt, sowie Spezial-:: Broschuren usw. versendet ::

Norddeutscher Lloyd

BREMEN

Sowie dessen sämtliche Agenturen.

Die General-Agentur für Baden Fr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22. Ecke Erbprinzenstrasse.

Die General-Agentur für Baden Fr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22. Ecke Erbprinzenstrasse.

Die General-Agentur für Baden Fr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse Nr. 22. Ecke Erbprinzenstrasse.

Todes=Unzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unsere Mutter, Schwiegermutter und Tante

geb. Raufch

nach furzem aber schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesaframenten gu fich ab-920640

3m Ramen ber trauernb Sinterbliebenen:

Wilhelm Braunu. Frau geb. Schmitt.

Rarlsruhe, den 11. Mai 1910. Die Beerdigung findet Freitaa nachmittaa 3 Uhr statt. Trauerhaus: Augartenftr. 55.

Für die vielen Beweife berdlicher Teilnahme, sowie für Aranzspende und Leichenbegleitung unferes I. Brubers; Schwagers und Onkels

spreche ich im Ramen der Sinterbliebenen den innigften 320655

Rarfsruhe, den 11. Mai 1910. Jak. Petri.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns jo schwer betroffenen Berlufte unferes lieben Kindes und Schwesterchens .

sprechen wir unserentiefgefühltesten Dank aus. 320641

Familie Did. Karferuhe, den 11. Mai 1910.

Gelddarlehen

4700 Mf. sich Erbjägaft, b. Banf epon., m. hoh. Rab. sof. zu verfauf. läh. Turmstr. 7d, 1 Tr. B20661

Gine Geiellichaft b. 20-30 Berren

A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I

Shpothek auf prima Mittelsitadtobjekt, innerh. 70%, der Schähung liegend, aufzunehmen gejucht. Schuldner abstatt. men gejucht. Schuldner abjolut prima, ebent. kann weitere Sicherheit oder Würgjchaft geleistet werden. Jinstuß 5%. Off. unter J. 1848
an Saaseustein & Vogler,
U.S. Karlsrube. 6807.2.2

Erfindung.

la. Eisenwertzeug (D. R. 3. M.) außerordentlich prak-tisch für Saushalt u. Sand-verker, sehr billig berzuwerter, jehr billig bergustellen, ist um den billigen aber festen Preis von 700. Mt. sofort zu verkaufen, eignet sich auch dum Lidenzberfauf. Großer Kerdienst. Off. unter H. 1847 an Haufenstein & Vogler, M... Generaten Geode. 2.2

Geschäftshaus

geeignet für

Meizger, Schuhmacher
oder Uhrmacher.
on einem größeren Orte
Babens ift ein Saus mit
gaben in guter Lage fofort
äußerst günstig zu verfaufen.
Offert. unter P. 1826 an
Haasenstein & Vogler,
A.G., Karlernhe. 6670.33

Glück u. Liebe

i. b. Gbe f. iung. W. m. see-lenberwandt. DameBed. Ber-nünft. d. h. logisch benst. u. handelnd, trosd. viel Gemüt, außerst gutmütig, geb. ober bildungsfähig, fernges. u. gut gewacht. Berlangt. Eigenich. b. ibm vorhand. Gest. Off., wom. m. Bild u. Beschreib. b. Lebenstans unst. 6.637 an Haasenstein & Vog-ler. Wannbeim. ler, Mannheim.

Rekhaus

mit 3 Etagen, Laden und geräumigen Lofalitäten in allerbeiter Lage einer Amtschaft Mittelbadens mit bedeutendem Schwarzwaldsfremdenberfehr während des ganzen Jahres, für jedes Geschäft — Konditorei mit Garé, Verlaufshaus großen Griles 2c. geeignet, zu verzehles 2c. Gerafburg i. Elf. 400e.

Schöner Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung, 2 Manjarden, große Keller, im Wittelpunft mehr. Kafernen gelegen u. zu jedem Geschäft, insbesondere Spezerei mit Militäreffetten, auch für Bu-reau sehr geeignet, sofort oder lpät. Offerten unter A. 2171 on Hassenstein & Vor on Haasenstein & Vog-ler, A.-G., Straßburg i.E.

Für junges Brautpaar!

2 bereits neue, fompl. Betten mit Batentfederroft u. hohem Saupt billig zu verkaufen. 7097 Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Amalienstrasse 25a — Telephon 2156.

Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk und Metall (Kronen- und Brücken-arbeiten). Plomben. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse. Zahnoperationen in Narkose unter ärztlicher Leitung täglich. 6097.10.7

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus. Frau Vera Nillius,

Geprüftes Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen, ges. e. V.,

— Harlsruhe, Amalienstrasse 27, II.

Sprechst: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, von 9—4 Uhr

Für Pfingsten.

in elegantester bis einfachster Ausführung

nur äußerst billigste Preise.

Pariser Modes-Salon 7010 Pariser Modes-Salon



Räder in grosser Auswahl

zu billigsten Preisen.

Alleinvertreter: Franz Mappes

172 Kaiserstrasse 172 zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

Mannheim.

Bur Neueröffnung als Spezialausschant suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen tüchtige Birtelente. Brauerei Schrempp, 7084 Karlernhe i. B. 2.1

Buter Privatmittagstild

von 2 Herren **gesucht**, ev. Abhol, nach Saus. Weststadt beborzugt. Angeb. erb. u. Nr. B20645 an die Expr der "Bad. Presse".

Möbel!

2—3 Zimmer- u. Kücheneinrich-tung, fehr wenig gebraucht, wegen Weggug billig 3. verkaufen. B20650 Sumboldtite. 16, Frifeurgefchaft.

Angerordentlich günstiger Gelegenheitstauf f. Arzte, Geschäftsleute zc.

8/14 HP., Zweizhlinder, 4—5 fitzig, mit 3 llebersethungen und Rüdlauf, Magnetzündung, amerif. Berded, sompletter Beleuchtung, neuer Bereifung, sehr guter Lederholsterung rot ladiert, sehr gut erhalten und tadellos funktionierend, wegen Ansichaffung eines stärkeren Wagen billig zu verfaufen.

4654a
A. Zahoranskh, Masch. Fabrik Todtnau (Baden).

in gutem Zustand, hat billig absu-

Heinrich Karrer, Lelephon 1659. Chifes, helles Brinzenfleid mit Jade zu verkaufen. 320527.2.2 Schönfelbftr. I. 4. St. rechts.

ba fol he Di Bu

Be

ein M Ion

iff da bli ha

ihi

da me

tu

die

ger da die

ein

gei

un

Iar

mä

ma

bir

En

lis

Bo

han

gee

uni

Badischer Landtag.

80. Sigung ber 3 meiten Rammer.

△ Karisruhe, 11. Mai. Prafident Rohrhurft eröffnet 91/4 Uhr die Sigung. Um Regierungstifch: Minifter Grhr. v. Maridan, Minifter Grht, v. Bodman, Generalbirettor Roth und Regierungstommiffare. Setretar Abg. Odenwald (f. Boltsp.) zeigte die neuen Gingange an.

Der Prafident machte turge geschäftliche Mitteilungen, worauf in die Tagesordnung eingetreten murde

Es erfolgte, die Beratung des Rachtrags jum Spegial: budget ber Bertehrsanftalten.

Bei § 26 der Ausgaben beantragte die Budgettommiffion die Unsorderung von 150 000 M zum Umbau von Wagen 2, und 3, Klasse in folde 1. Klaffe ju ftreichen. Der Untrag murbe einftimmig angenommen.

Ebenso murde unter Ginnahme Rapitel 1b, Titel I & 1, gestrichen, Dieje Betition ftellte die Ginnahme dar, welche von der Regierung aus der Einführung der 4. Wagentlasse berechnet worden war.

Godann fanden die Unträge der Budgettommiffion ju den gum Eisenbahnbetriebsbudget eingegangenen Betitionen Unnahme. wurde bamit über die Petition der Gemeinde Weiher um Ruderfat eines geleisteten Beitrags zur Errichtung der Guterstation zur Tages ordnung übergegangen und die Betition der in Pforzheim beschäftigten aber auswarts wohnenden Arbeiter um Ginführung von Arbeiter: wochentarten mit 5- und 4 tägiger Giltigfeit für erledigt erflärt.

Darnach murden; der Untrag Mujer und Gen., ben Antrag Mujer auf gesetliche Seftstellung der allgemeinen Grundfage für die Berionen: und Guterbeforberung, insbesondere Bestimmung der gulaffigen Sochitfage, ber Regierung empfehlend ju überweifen, mit 39 gegen 24 Stimmen (Boltspartei u. Gozialdemofraten) abgelehnt;

ber Kommissionsantrag, den Antrag Dujer auf gejegliche Feit: legung ber Tarife abzulehnen, mit 39 gegen 24 Stimmen ange-

ber Kommissionsantrag, die Regierung zu ersuchen, bei dem Berein deutscher Gifenbahnverwaltungen auf eine Bereinsachung der Wagentlaffen im Berfonenvertehr hinguwirten in der Urt, daß nur eine gepolfterte Bagentlaffe geführt wird, einftimmig angenommen;

der Untrag Rolb und Gen., lautend: "die Regierung aufzufordern, im Wege der Berhandlung für die badischen Staatseisenbahnen für Schnell- und Gilguge das Rilometerheft wieder einguführen und zwar für 1000 Kilometer 3. Klaffe zum Breife von 25 M. für 1000 Rilometer 2. Klaffe gum Preise von 40 M, für 500 Kilometer 3. Klasse zum Preise von 12.50 M, für 500 Kilometer 2 Klasse zum Breise von 20 M; die Kilometerhefte sollen übertragbar sein", mit 39 gegen 26 Stimmen (Bolfspartei u. Sozialbemofraten) abge = lehnt;

der Rommiffionsantrag, den Antrag des Abg. Bechtolb u. Gen. auf Miedereinführung des Rilometerheftes abgulehnen, mit 39 gegen 26 Stimmen angenommen;

bem Rommiffionsantrage, die Dentigrift ber großh, Regierung über die Bilbung bes beutschen Staatsbahnmagenver bandes durch die gefaßten Befchluffe für erledigt gu erflaren, einmutig

die Refolution ber Abgg. Rolb, Dr. Roch, Dr. Seimburger u. Gen., lautend: "Die zweite Rammer fpricht ihr Bedauern aus, bog bie großh. Regierung in Wiberfpruch mit ben Erflärungen im Ichre 1906, die sie vor Abschaffung des Kilometerhestes abgegeben hat und die die zweite Rammer als Bufage auffaffen mußte, die Bahl ber beichleunigten Berfonenguge ohne Buftimmung ber Landstände permindert hat", gegen die Stimmen des Zentrums und ber Ronfer: polipen angenommen.

Sierauf murde in die Begründung und Beantwortung zweier von der sozialdemofratischen Fraktion eingebrachter Interpellationen

eingetreten

Abg, Maier (Sog.) begründete folgende Interpellation:

"Ift der großt. Staatsregierung befannt, daß entgegen den gegebenen Beriprechungen und im Widerspruch ju einer Minifterialverfügung bei den Staatsbauten eine große Angahl ausländijcher Urbeiter beichäftigt ift, mahrend viele einheimische Arbeitjugende abgewiesen merben?"

Bon dem Abg. Billi (Gog.) wurde sodann folgende Interpellation begründet:

"Ift die großh Regierung bereit, Ausfunft darüber zu erteilen, ob und in welcher Beise Unternehmer angehalten werben, auch mahrend der Dauer der Banarbeiterausfperung die itaatlichen Bauten weiterzuführen?"

Wir verfolgen mit dieser Interpellation nicht die Absicht, die Regierung zu veranlaffen, in den Kampf einzugreifen. Was wir verlangen, iff das, daß die Regierung und ihre Organe strenge Reutralis tät halten und daß die Regierung darauf dringt, daß die Unternehmer die von ihnen eingegangenen Berträge über die Berftellung ftaatlicher Bauten einzuhalten haben. Der Redner tam auf die Urfachen gu iprechen, welche den

Rampf im Baugemerbe

hervorgerufen und hob dabei hervor, daß nicht die Arbeiter den Rampf herbeigeführt haben, benn fie stellten teinerlei Forberungen, er wurde vielmehr von den Unternehmern veranlagt, die die wirtschaftliche Krisis heraufbeschworen, um die Arbeiterorganisationen zu zerstören. In einem solchen Kampfe ist es Pflicht ber Regierung, strenge Neutralität zu halten. Der Staat hat auch die Pflicht, dafür ju forgen, daß im allgemeinen Intereffe öffentliche Schädigungen nicht vorkommen. Was wir verlangen, ift nichts unbifliges, es liegt Interesse des Staates felbit.

Minister Freiherr von Marichall: Auf die erste Interpellation habe ich zu erklären, daß durch eine Berordnung des Finanzministeriums vom 25. Juli 1908 die allgemeinen Bertragsbedingungen über die Bergebung von Staatsarbeiten eine Ergangung babin erfahren, daß bei den staatlichen Bauten in erster Reihe einheimische Arbeiter und möglichst die am Orte und in der Rabe der Bauftelle wohnenden Arbeiter berücksichtigt werden sollen und daß nur dann, wenn heimische Arbeitsträfte nicht vorhanden find oder folche ber Arbeit sich nicht gewachsen zeigen, ausländische Arbeiter herangezogen werden. Es wurde auch bestimmt, daß die Unternehmer aus= ländische Arbeiter entlassen mussen, wenn genügende und geeignete heimische Arbeitsträfte porhanden find.

Die Generaldirettion ift am 8. Juli 1908 durch eine Berfügung angewiesen worden, dafür zu sargen, daß diese Bestimmungen eingehalten werden und daß auch die auffichtführenden Baubehörden in diesem Sinne zu wirken. Die Unternehmer tamen auch im allgemeinen diesen Bestimmungen nach. Wenn da und dort ausländische Urbeiter beschäftigt werden, lag bies baran, bag heimische Arbeitsträfte nicht porhanden waren oder in den auszuführenden Arbeiten feine Erfahrung hatten. In vielen Fällen konnten die Unternehmer einheimische Kräfte nicht erhalten, weil solche nicht vorhanden waren.

Bauten der Eisenbahnverwaltung

waren seit Intrafttreten der neuen Berordnung 1/89 deutsche und 506 ausländische Arbeiter beschäftigt. Bei Bauaussührungen, die unter der alten Verordnung vergeben murden, find 1101 deutsche und 540 ausländische Arbeiter beschäftigt. Die Eisenbahnverwaltung wird unausgesett barauf bebacht sein, die 3ahl ber ausländischen Arbeiter ju Gunften ber beutiden und heimischen Arbeiter gu verringern.

Bei den anderen Ministerien find Beschwerben barüber bak einheimische Arbeitswillige gurudgewiesen worben feien, nicht befannt

Bezüglich ber zweiten Interpellation habe ich zu erklären, daß

der Unparteilichteit steht und Magnahmen zu Gunften ber einen der anderen Partei nur ergreift, wenn dies öffentliche Interessen erfor bern. Bon diefem Standpuntte bei bem

Rampie im Baugemerbe

abzuweichen, liegt für die Regierung fein Anlag vor. In rechtlicher Beziehung find die Unternehmer an die Bertragsbedingungen gebunden. Rach ben Erhebungen haben die Aussperrungen im Baugewerbe bisher leinen wejentlichen Ginflug auf Die Musführungen ber Staatsbauten ausgeübt. Gollte durch die Aussperrungen die rechtzeitige Bollendung staatlicher Bauten in Frage gestellt sein, wird die Regierung von Fall zu Fall zu prüsen haben, was im öffentlichen Interesse au geschehen hat. In eigener Regie könne die Regierung schon aus finanziellen Rudfichten die Bauten nicht ausführen. Sie tann auch nicht einen Unternehmer, ber an ber Aussperrung beteiligt ift, burd einen baran nicht beteiligten Unternehmer erfeten,

Abg. Knebel (3tr.): Wir stehen auf dem Standpunkte, daß der einheimische Arbeiter vor dem ausländischen Arbeiter berück-sichtigt wird. Die Sozialdemokraten wollen stets, daß der auslänbijche Arbeiter ferngehalten wird, weil er ben Lohn brudt. Sie wollen aber, daß die Grenzen für ausländisches Getreide geöffnet werden, um die Getreibepreise herabzudruden. Gie wollen Schutz für den Inlandsarbeiter, aber nicht für den Inlandsbauer. Bir wünschen beides. Ich will nicht untersuchen, ob die bedauerliche Aussperrung berechtigt ift oder nicht. Bir tonnen es den Unter nehmern nicht verargen, wenn sie sich ebenfalls auf ben

Standpunft des Rlaffentampfes

ftellen und Organisationen gründen. Die Stellung der Regietung ift anzuerkennen. Wenn die Organisationen als Kampfesorganisation gegründet sind, darf man sich nicht wundern, wenn fie jum Rampfe führen. Bei Rampfen werden aber Bertrage nicht gehals ten. Es tame aber einem Drude gleich, wenn die Regierung in diesem Rampfe zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer verlangen würde, daß die Berträge einzuhalten find. Nach meiner Meinung sollten die Regierungen nichts anderes tun, als vermittelnd für eine Berftandigung ju wirken. Der Redner ging sodann turg auf die Ursachen des Kampfes im Baugewerbe ein und sprach sich für den paritätischen Arbeitsnachweis aus.

Mbg. Rebmann (natl.): Mit der Beantwortung ber Interpellation über die Beschäftigung ber ausländischen Arbeiter tonnen wir im allgemeinen einverstanden sein. Ich hoffe, daß der Geist, der aus der Berordnung, die uns mitgeteilt wurde, fpricht, alle Organe ber Baubehörden angreift. Unfere heimischen Arbeiter ftehen uns näher als die ausländischen. Es gibt allerdings Arbeiten, die unsere Arbeiter nicht machen wollen, oder zu benen ihnen die technischen Erfahrungen fehlen. Bezüglich der Ausländer bestehen vielerlei Klagen. Diese Arbeiter kommen zu uns, machen sich die Borteile, die ihnen Staat und Gemeinde bieten, ju Rugen, wissen aber fich ihren Pflichten zu entziehen, besonders ihrer Steuerpflicht. Eines mar bei den Ausführungen des Abg. Maier interessant, da er sagte, er wolle die ausländischen Arbeiter nicht, da sie sich nicht in die Organisation eins fügen und sohndrüdend wirken. Das scheint der Hauptgrund gegen die ausländischen Arbeiter zu sein. Es wäre interessant, zu erfahren, warum die ausländischen Arbeiter fich nicht organifieren laffen. 3ch hoffe, wenn die Berordnung in entsprechender Beise durchgeführt wird, daß wir zu einem befriedigenden Zustand fommen. Was bis zweite Interpellation betrifft, darf gesagt werden, daß die bisherigen Berhandlungen sich in ruhigen Bahnen bewegt haben. Es ift nur ju bedauern, daß der Abg. Willi bei seiner Begründung Worte des Kampses hier hereintrug. Er sprach von Scharfmachertum, von Arbeitgebern, denen Treu und Redlichkeit abgehe, und von Unternehmern, die ihre Berträge nicht einhalten. In einer Zeit, in der man jum Frieden mahnt, follten berartige Ausführungen nicht ge macht werden. Die Organisationsfrage steht hier im Vordergrund Ihre Tendeng geht dabin, bas Wirken des Einzelnen herunterzudruden Die Regierung bei Lohntampfen grundfaglich auf dem Standpuntte jugunften des Wirfens ber Organisation. 3ch bin Bereit, Diefen Ge-

für besondere Preiswürdigkeit und Qualität und bleibt Alleinige Niederlage: 5599.2.2 Schuhhaus Kaiserstrasse 183.

kurz gesägtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gespalten 1 Mk.

Berfhof; ins Saus gebracht mit entiprechendem Aufichlag. 1270° Süddeutsche Fournierfabrik, 6. m. b. S.

Werberfirafie 7.

Geld verleiht Areditgeschäft Robe mit 2 Jungen in g. D. Beine Schwindelprma. B2 3.2 Babringerftr. 30, 2. St. Babringerftr. 30, 2. Gt. r. Jngenieur-Büros für Paientsachen

Fahrrad-Reparatur-Berkstätte

empfiehlt fich jur Uebernahme fämtl. Reparaturen an Fabrradern all. Snfteme. - Bur gründlichen Reinigung u. Inftandfetung jest befte Belegen-beit. Emaillierung Bernichelung. - Neue Pneumatiks u. Bubehörteile allerbilligft. Freilauf : Einrichtung für alle fabrifate. Die Rader werben abgeholt u wieder zugestellt. Alle

vorzüglichfter Ronftruttion.

bruteier.

Sochfeinen Tafel-

Kuh-Käse

mit und ohne Kümmel, herborrag. Delikatesse. 10 Bfd. Brobek. M. 4.80 frank. Nachn. verj. als Spezialität Georg Kersten, Friedeberg N.M. 92.
Dr Heide. Berlin, ichreibt: Käse war ausgezeichnet, senden Sie wieder Biele andere lob Anerstenungen. 3642a.6.3

Glegante Blufchgarnitur billig zu verfaufen. B20465.2. Gartenfir. Sa, Stha. 2. Gt. r.

Umalienftr. 18, Telephon 724

Aufträge werben prompt erledigt. finden Aufnahme bei Frau Miller, Ladenburg, Reue Anlage 74. 1018 an

Hammer & Helbling, 20.19 Raiferftr. 155.

3tl. rebhuhnfarbige Rofentämme Dbd. 2.40 Mf., amerif. Wunders ihner 1 Dbd. 3 Mf., Blhmouthrods 1 Dsb. 4 M., weiße Orpington 1 Dsb. 2.40 Mt., weiße Gartenhühner Ban-tam Dsb. 2.40 Mt. verfauft

Franz Schmalz, 4104 Gifenlohrftr. 25. 12.9

> Größ. Käfig an kaufen ge-incht. Offerten mit Angabe der Größe und des Breises unter Ar. B20633 an die Expedition der "Bad, Bresse" erb. Lieg: u. Ginwagen, gut erhalt. t billig zu verkaufen. B20654 Libeinstr. 56a, 3. Stod, rechts.

innge Forterrier find Bit heftrage 24, hinterh 8. St. Schreinerei. — Erantolieferung. woin-Chrenjeid. Wegen Sapezier-Bertfiatte

adfahrer!

an Sie bei Beginn der Saison. Sind Sie mit Ihrem Reifen zufrieden? Hatten Sie unter vorzeitiger Abnutzung oder Defekten zu leiden? Ein wirklich guter Reifen enthebt Sie des Aergers und kostspieliger Reparaturen ebenco wie eine wirklich gute Taschenuhr. Warum verlangen Sie nicht das Beste, was die Beifentechnik hervorzubringen vermag? Sie können es zu mässigen Preisen bei jedem Fahrradhändler haben. Nur merken Sie sich das Worts

CONTINENTAL



Pneumatic Continental - Caoutchouc - und

Gutta - Percha - Co., Hannover.

3,50



Bir empfehlen in prima frifder Bare inländischer Provenieng: geräncherten Wlagerspeck, ichön durchzogen, per 1/2 kg Mt. 0.95, geräncherted Halssleich, lleine, magere Stude ohne Anochen, sehr vorteilhaft geräncherte Hinterschinken, ganze Stude " " 0.80, geräncherte Hinterschinken, ganze Stude " " 1.15, deutsche Salami " " 1.10, Westwurft " " 1.10, Westwurft " " 0.80,

pr. Dofe von 4 Lit. " Ochienmaulfalat Berfand per Bahn ober Post gegen Nachnahme mit Garantie.

Aleischwarenversandhaus Weil (Baden).

> neu, mit nur erfiflaffigem Inhali billig gu berfaufen.

Heinrich Karrer. Lagerhaus und Möbelhanblung, Bhilippstraße 19 Zel 1050



. 320625.2.2 Wir laben Räufer freundlichft ein. Marlornhe : Beiert: heim, Breitestr. 65, Telephon 188 Gebrüder David.

Wellpappe: Mollen, Bogen, n. veint. Verdaraterial;

perbe

agts:

itige

eresse

aus

audi

dura

Sie

ffnet

Mir

tlime

gani: aum

ehal=

g in

ngen

für

nters

nnen

Gr.

igen.

nem

ein=

egen

ühri

banken in all seinen Konsequenzen anzuerkennen. Er ringt fich mit das badische Staatsvermögen vor Schaden bewahrt wird. Auf dem die Tagung sortgesetzt. Die übrigen Buntte der Tagesordnung fan folder Gewalt durch, daß wir ihn nicht gurudweisen tonnen. heutige Zustand des Kampses im Baugewerbe ist tein erfreulicher. Die lotalen Organisationen haben gahlreiche Streife veranlagt. Diefen Zustand haben dieArbeitgeber als unerträglich empfunden u. sie wollen nun eine Regelung durch Zentralvertrag erstreben. Das ift eine natürliche Folge der Organisationspraxis. Seil und Rube für das Gemerbe ift die Gintehr geordneter Berhaltniffe, die in dem Abichlug ber Bertrage gefunden werden. Der jegige Kampf im Baugewerbe ift Millionen an Arbeitstraft und Berdienften auf beiden Geiten versoren gehen, und wenn man weiter sieht, daß auch die ethischen Werte Not leiden durch Rummer und Sorgen, die in tausenden von Säusern eingezogen find. Wenn die Bewegung

eine Machtfrage

ift, fo ift fie eine folche ber Existengfrage geworden. Der Arbeitgeber fich um das geringe Daß von Gelbständigfeit das er noch in der Werkstätte und am Bauplag besitht. Er will nicht bloß am Samstag den Lohn zahlen. Er ist von der Organisation abhängig, muß die Arbetter nehmen, die ihm die Organisation schickt und wenn er einen Arbeiter entläßt, schreitet die Organisation gegen ihn ein. Der Redner fam sodann auf die Urfachen zu sprechen, die jum Rampfe im Baugewerbe führten und gab dem Buniche Ausdrud, daß beide Teile den Weg der Berständigung finden mögen, damit man nicht fagen tann durch Rampf jum Sieg, sondern durch Rampf zum Frieden. (Beifall bei den Rationalliberalen.)

Abg, Boge I-Raftatt (fortichr. Boltsp.): Wir machen uns feines Chauvinismus schuldig, wenn wir den

Sout des heimijden Arbeiters fordern.

und die Abhaltung solcher Elemente, die unseren Arbeitern Konfurrens machen, sich ihren Berpflichtungen entziehen und den Berdienst in das Ausland bringen. Ich glaube, daß mit den Bestimmungen, die die Regierung in den Berdingungsvertrag aufgenommen hat, vorläufig abgelehnt. Die Beschwerden des Abg. Frank werden das erreicht wird, was wir wollen. Die Antwort der Regierung auf einer Prüfung unterzogen. die erfte Interpellation fann uns daher befriedigen

es bedauern, daß es nicht gelungen ift, den Kampf ju unterdruden in einer Zeit, in der deutsche Bollswirtschaft sich anschiedt, einer Besserung entgegenzugehen. Unser Interesse wendet sich bei diesem Kampi beiden Teilen zu. Nachdem die Arbeitgeber die Aussperrung durch: geführt haben, muffen fie ben Rampf aus eigener Rraft burchführen und die Regierung hat fein Recht, sich in diesen Kampf einzumischen Die Roalition beider Teile muß anerkannt werden und daraus folgt daß tein staatliches Organ sich in die Bewegung einmischen darf, solange nicht öffentliche Interessen dies erfordern. Eine Parteilichkeit mare es aber, wenn die Regierung dem Unfinnen der Unternehmer nachtäme, diese wegen der Aussperrung von ihren Berträgen zu entbinden. In der Organisation und ihren Folgeerscheinungen liegt die Entwidelung unserer wirtschaftlichen Zukunft für den Konstitutiona= lismus der Arbeit. Wenn die Regierung in diese Entwidelung fordernd eingreifen würde, wäre das nur zu begrüßen.

Mbg. Schmidt = Bretten (foni.) billigte die Erklärungen ber Regierung und bemerkte, daß eine strenge Neutralität berselben bei

bem Kampfe im Baugewerbe nur ju begrüßen ift.

Abg. Dr. Frant (Goz.): Die Erklärungen der Regierung haben theoretijd befriedigt. Gie haben aber feine volle Aufflärung gebracht. Bor allem ist es zu wünschen, daß die Regierung prüft, ob die Behauptung der Unternehmer, daß die heimischen Arbeitsträfte nicht geeignet find, den Tatjagen entspricht. Die Regierung hat bezüglich des Kampfes im Baugewerbe Reutralität zugesichert. Was aber unter Reutralität zu versteben ift, barüber geben die Anfichten aus-

Mannheimer Bahnhof besteben Mifftande, die um so mehr empfunden den rasche Erledigung. Bei der Neuwahl murden die seitherigen werden muffen, als der Bfingstverkehr bevorsteht. Die Regierung Borftandsmitglieder wieder gewählt, neu tam bingu Malteripiel. fann, ohne ihre Reutralität zu verletzen, die Unternehmer von den Steinbach, als Schriftführer. Bum Schluß wurde bem Borfigenden ber Wirfungen nicht entbinden. Gie wird auch, wenn fie unparteifich ift, zu prüfen haben, ob tein Anlaß vorliegt, gegen das Unternehmertum den § 153 der Gewerbe-Ordnung anzuwenden. Wenn die Regierung die Gleichberechtigung anerfennt, muß fie auch anerfennen, daß die Arbeiterichaft in ihrer gewertichaftlichen und politischen Organisation ein trauriges Schauspiel, wenn man fieht, welch ungeheure Werte nach zu einem machtigen Kulturfattor geworben ift, auf dem die deutsche Zukunft beruht. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

> Minifter Grir. von Bodman augerte fich zu verschiedenen Bemertungen des Abg. Maier und führte dann aus: Wir werden uns gegenüber bem Kampfe im Baugewerbe, wie ichon gejagt murbe, itrenger Unparteilichteit befleißigen. Much wir bedauern, daß die Aussperrung eingetreten ift. Das wird Schaden auf beiden Geiten herbeiführen und man tann baber nur munichen, daß der Buftand bald ein Ende findet. Was die Regierung bagu tun fann, wird geschehen. Wir haben unsere Bermittelung zweimal angeboten, fie murde aber abgelebnt. Die Bewegung werden wir im Muge behalten und, wenn ber Zeitpunkt gegeben ift, vermittelnd eingreifen. Golde Kämpfe werben jum großen Teile vermieben werden fonnen, wenn wir

> > die Arbeitstammern

haben. Deghalb tann man nur wünschen, wenn das Arbeits: tammergejeg bald ju Stande fommt.

Minifter Grhr. von Maricall: Um unfere Reutralität gu beweisen, haben wir das Gesuch eines Unternehmers, der wegen ber Aussperrung von seinem Bertrage entbunden fein wollte,

Rach einem Schlufworte der Begründer der Interpellation, Bas die zweite Interpellation betrifft, muß ich fagen, daß wir der Abg. Maier (Goz.) und Willi (Goz.), war die Besprechung alle auf dem Boden der biblischen Offenbarung stehenden Geistlich ::

Darnach wurde die Sigung geschloffen. Rächste Sigung: Donnerstag 9 Uhr. Tagesordnung: Schulgejes.

Derjammlungen und Kongresse.

A Tanberbifchofsheim, 10. Mai. Der Badifche Landesobitban: Berein, dem auch der Obstbauverein "Main- und Taubergau" angehört, hielt letten Samstag und Sonntag in den Galen des "Bad. Sofes" babier feine diesjährige Generalverfammlung ab, welche febr gahlreich von Bereinsmitgliedern, Bertretern der Behörden und Freunden der Sache besucht war. Schon Samstag mittag trafen Mitglieder des engeren Borftandes aus dem Mittel- und Oberland hier ein. Abends 1/29 Uhr fand fodann die erfte Berjammlung hier ftatt. Un Stelle des verhinderten 1. Prafidenten Detonomierat Bach-Em mendingen, übernahm der Bizepräsident, Baumschulebesiger Uhint. Buhl, den Borfig. Nach freundlicher Begrugung feitens des Stadtoberhauptes und des Herrn Stadtrats M. Schauber als Worstand des Obstbauvereins "Mian- und Taubergau" folgte ein Lichtbildervortrag des herrn Dr. Müller aus Augustenberg über "Tierische und pflanzliche Schadlinge ber Dbitbaume und beren Befampfung". Rach Be fichtigung der Stadt am Sonntag vormittag, erfolgte um 11 Uhr bie Sauptversammlung. Bu Beginn derselben brachte herr Uhint ein hoch auf den Großherzog, als den Protektor des Obstbauvereins, aus. Es folgte die Erledigung der einzelnen Puntte der reichhaltigen Tagesordnung. Baumichulbesiger Uhint erstattete den Jahresbericht

Dant der Berfammlung ausgesprochen. Als Ort ber nächften Tagung im Mai 1911 murde Mullheim i. B. beftimmt,

16 Difenburg, 9. Mai. Der Berband badifder Tierichugvereine tagte gestern in der "alten Pfalg". Berr Berbandspräfident Raflein Karlsruhe eröffnete die Versammlung mit einerBegrüßungsansprache Als Regierungsvertreter wohnte Serr Geh. Rat v. Genger, der für die reundliche Einladung dantte, den Berhandlungen an. Rach Er itattung des Jahres: und Kaffenberichtes und Erledigung sonstiger Berbandsangelegenheiten hielt der Borfigende einen Bortrag über Zwedmäßigkeit und Einrichtungvon Bogelschutzehölzen. Es soll na mentlich auf Stadt- und Gemeindebehörden eingewirft werden, das vorhandene Bogelichutgehölze möglich erhalten bleiben. Als Bei treter für den 1. Deutschen Bogelichuttag in Charlottenburg murde herr Räflein-Karlsruhe bestimmt. Ferner wurde ein Antrag des Tierichugvereins Freiburg angenommen, dahingehend, daß ber Borstand des Berbandes mit der Festsetzung des Termines für Einreichung der Antrage der einzelnen Tierschutyvereine zu dem bevorstehenden Berbandstage kurd bekannt zu machen habe, was von seiten der Behörden aufgrund ber letten Antrage und ber Befprechung bei dem zulett abgehaltenen Berbandstage erreicht worden ist. Der nächste Berbandstag foll am Bfingstmontag in Roustanz stattfinden. Rach ben Berhandlungen fand ein gemeinsames Dahl in der "Alten Pfalz" ftatt.

11) Gernsbach, 11, Mai, Bom 17. bis jum 19. Mai findet bier bie alljährliche Bfingittonfereng ber Evangelifden Ronfereng ftatt, in ber solgende Borträge gehalten werden: Prosessor Dr. Riggenbach-Baje. "Der Hebräerbrief, ein verkanntes Dolument", Pfarrer Dr. Eisenlöffel-Rembach über "Chriftliche Glaubenslehre und moderne Beltanschauung", Generalsefretar Lic. Bohn-Plogensee über Sittlichteilsarbeit und Rettungsarbeit auf bem Lande", Pfarrer Lic. Guler-Cie dolsheim wird die Frage behandeln: "Wie werten und verwerten w die Bergangenheit unserer Gemeinden für unser Wirken in der Gegenwart?" Außer den Mitgliedern der Evangelischen Konferenz habe t

Auszug aus den Standesbüchern Rarleruhe. Todesfälle:

Mai: Eduard Klok, Landwirt, ledig, alt 21 Jahre. — 8. Mai Gottfried Rogwag, Landwirt, Shemann, alt 60 Jahre; Wax Roma. Kunstmaler und Brosessor, Shemann, alt 61 Jahre. — 9. Mai: Ferd nand Wider, Knecht, ledig, alt 48 Jahre; Marta, alt 3 Jahre, E. T. dor Huber, Schlosser.



weichäftliche Mitteilungen.

Das Einschießen ber Buhne geht biel leichter bonftatten, wenn bas Rind mit Reitle's Rindermehl ernährt worden ift, denn dasielbe einander. Wir wollen, daß die Regierung die Interessen des badischen Gtaates und Boltes wahrt, wie wenn keine Aussperrung erfolgt wäre. Die Frage ist die, ob da, wo Maurerarbeiten angesangen sind und nun nicht weiter geführt werden, wie in Mannheim und Offenburg, folgte alsdann ein gemeinsames Mittagessen. Nach dem Essen wurde

Blutarme Frauen und Kinder

beren Rräftezustand einer energischen Aufbefferung bedarf, | Somatofe enthält das Gifen in einer leichtverdaulichen, pinden ein blutdildendes Startungsmittel von besonderem Wert in ber Gifen-Somatofe. Diefelbe erhöht nicht nur den Eisengehalt des Blutes, sondern bessert auch Appetit, Berdauung und Allgemeinbesinden.

Die großen Borzüge biefer Doppelwirfung werben verftändlich, wenn man bedenkt, daß gerade Blutarme, Bleichfüchtige und Rervofe meift teine richtige Efluft, vielmehr eine schlechte Verdauung haben. — Daß ferner die richtige Zusammensetzung des Blutes außer von genügender Eisen-zusuhr besonders von einer normalen Verdauungstätigkeit

Darum erzielt auch die Gifen-Somatofe Erfolge, die

man von den gewöhnlichen Präparaten — die dazu oft ver-ftopfend wirten, ebenso Magenschleimhaut und Jähne an-greifen (schwärzen) — nicht erwarten kann. Die Eisen-

und Rundung der Körperformen. Man verlange in der Apothete oder Drogerie die neue flüffige Form zu Mt. 2.75 die Originalflasche. Durch ihre sparsame Anwendung (für Erwachsene 3 mal einen Eplöffel täglich, für Rinder die Sälfte) stellt sich die Eisen-Somatose

Eisen=Somatose

Interessenten erhalten gegen Einsendung des nebenstehenden Zettels (am besten als Drucksache im offenen Ruvert mit 3 Pfg. frankiert) weitere Jusormationen siber die Eisen-Somatose tostenfrei vom Pharmazeutischen Bureau II der Farbensabriken vorm. Friedr. Baper & Co., Leverkusen b. Köln a. Rhein.

unangenehmen Nebenwirtungen frei.

auch ber Rerven ermöglicht.

organischen Berbindung und ist von allen vorgenannten

Einfluß bereits nach 3—4 wöchigem Gebrauch — oft noch früher — feststellen. Beginnend mit einer allmählichen Steigerung der Eßlust wird durch gründlichere Ausnutzung der

Speifen und reichliche Bilbung gefunden Blutes eine beffere

Ernährung und Kräftigung des gefamten Körpers, befonders

Diese Besserung des Zustandes erkennt man auch äußerlich in frischerem Aussehen, Muskelansan, Gewichtszunahme

Wer die Gifen-Somatofe anwendet, wird ben gunftigen

Schwäche und Mübigkeit in ben Beigen und andere Somptome verschwinden, um durch fühlbare Bebung des Allgemeinbefindens und der Lebensluft erfent zu werden.

9 Brofcbiire. Shre mir Stand Albreffe: Genben Rähere Rame: Beruf Drt:

2409

Die glückliche Geburt einer

Eisen Somatose

zeigen hocherfreut an

kräftigen Tochter

Emil Wolf und Frau, geb. Simon Sophienstrasse 134.

Sologesangs-Schule

mmbildung auf physiologischer Grundlage. Individuelle Behandlung. Edler, voller Ton. Partien- und Liederstudium. Gesundschulung. A. Herbold, Gesangspädagoge, Hirschstr. 32 II. Sprechstunden 10-1 Uhr.

Bu faufen gesucht 2 Ovalfässer, at erhalten, 100—150 Ltr. haltend,

Gelegenheitskauf
Ein tadellos erhaltenes großes
Orgel. Garmonium (2 Manuale
u. Bedal, 19 Registerzüge, 7 Spiele)
bon sehr schönem, orgelmäßigem
vollem und frästigem Lon, für
häusliches Mustzieren wie für Saal
oder Rapelle aleich aut geeignet ist ober Kapelle gleich gut geeignet, ist zu verkaufen. Raberes 7094 an bertaufen. Raberes 7094 3 Grud billig an verfaufen. Ablerftrafie 21, an Wochentagen. B20628 Branerftrafie 19, Laben.

kaufen.

Aleinere Fabrit, erft bor 15 Sahren erbaut, in welcher bisher ine mechan. Weberei betrieben wurde, **Dambsteffel** mit Zubehör, jut erhalten, ift ganz billig zu ber-faufen. Rur kleinere Anzahlung erforderlich. 3. M.: Norbert Haas, Bader-meiffer, Lantenbach im Renchtal. (Bahnstation.)

Kanarienhahnen

ittelmeerfahrt

15. Juli—3. Aug.
Rom, Neapel, Capri, Korfu,
Olympia, Athen, Malta, Tunis,
Barcelona, Nizza etc. Preis
ab Leipzig 375 M. einschl.
Verpflegung etc. — Brosch.
(25 Pfg.) durch 4673a Studienreiseklub Leipzig.

Intligundein reiner, garter, ich v. Bergmann & Co., Rabebeut reis a St. 50 Bf., ferner macht ber

Lilienmild = Cream Daba Liteumild Gream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weißu. sammetweich. Tube 50 Pf. bei: Carl Roth, Hofbrogerie, Herrenftr. 26 H. Bieler, Raiserstraße 223 Em. Dennig, Kaiserstraße 11 W.Tscherning, Hofbrog, Umalienstr. 19 Wilh. Baum, Werderstraße 27 Jul. Dehn-Nfl., Jähringerstraße 55 Otto Fischer, Karlstraße 74 Anton Kinz, Sophienstraße 128 Rud. Lang, Kaiserstraße 69

Rud. Lang, Kaiferstraße 69 Th. Walz, Kurvenstraße 17 Otto Mayer, Wilhelmstraße 20 O. Wenzel, Karlstraße 98

W. Hager, Kaijerstraße 61 und in allen Apotheken. In Mühlburg: Strauß-Orogerie. In Grüntwinkel: Fr. Geiver Sinner.

Töchterpensionat Villa Elisa, Stuttgart,

Azenbergstr. 29. Spezialfach: Gründl. Anstands-iehre in prakt. Uebungen — ge-wandte Sprache zu sicherem Verkehr, Charakterbildung—Brief-

Verkehr, Charakterbildung—Briefstil — Körperpflege zu graziöser Haltung u. feinem Benehmen, nebst and. Lehrfächern. Sommeraufenthalt in eigenem Landhaus direkt am Tannenwald. Stahlu. Schwefelquellen. Aufnahme für 3 Monate 230 Mark — 2 Monate 180 Mark, 1 Monat 100 Mark. Lehrstunden extra. Gefl. Anmeld. des Platzes wegen an obige Adr. baldigst erbeten. la Refer. Prospekte. 4538a7.1

10 000 Mark

bon pünktlichem Zinszahler als 2. Shpothef zur Ablöfung **gefucht** (innerhalb 75%), der Schäbung). Offerten unter Nr. 7075 an die Expedition der "Bad. Preffe".

Beamter in gutsituierter Stell-ing fucht vorübergehend

Darlehen von 300 Mk.
bon Selbstgeber. Offerten unter Ar. 7076 an die Expedition der "Bad. Bresie".

Darlehen von 300 Mk.
bon Selbstgeber. Offerten unter Berheiratung zu verfaufen.
Offerten unter Ar. B20656 an die Expedit, der "Bad. Bresse".

Wer

etwas zu kaufen fucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten judit, etwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und

billigften in ber **Badischen Presse**

Expedition: Ede Lammftrafe und Birtel.

Nachweisbar gut gehendes, ren-

Sidere Existenz

für tilchtigen Fachmann. Gut eingeführte Delikatessen-, Ko-lonialwaren-, Wild- u. Gestügel-Sandlung in einer mittler. Stadt Badens umständehalb. sof. zu ber-fausen. Kentabilität wird nachge-wiesen. Offert. u. Rr. B. 2055 an die Expedition der "Bad. Bresse". 2.1

wie Schränfe, Betten, Bertiforo, Diwan, Fauteuil, Küchenschränfe, Baschkommode mit und ohne Marmor und Spiegelauffak, Bilder, Spiegel, Tische, Stühle 2c. 2c. billig abzugeben. 7093.5.1 **Philippstraße 19**, I.

Damen-Fahrrad

Steinftr, 23, 2. St. l.
Bu berk, guterh. Küchenschrant 8
M., eif, Kinderbettstelle m. Matrage
12 M., ichoner Schrant mit Auffok
24 M. Uhlandstr. 12 enig gefahren, billig zu verkauf. 20639 Steinstr. 23, 2. St. 1. 2 prachtb. große neue Tischbecken dunkelrot und grün, Anschaffungs-preis 38 u. 14 Mf., sehiger Breis 21 u. 71, Mf. 1 großer Diwan 25 Mf. steht zum Bertauf. B20647 Rüppnrrerstr. 80, 1. St.

Rinderwagen, gut erhalten, faft neu ift billig an verfanfen. 200659

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Fernsprecher 33.

Pety-Glasmalerei

hochmoderne, vornehm

u. prachtvoll wirkendes

:: Dekorations-Mittel ::

Das Neueste auf

diesem Gebiete.

Man verlange Muster.

25al

jür

aud

judy

brei

felt

ber

Bu

bin

tail

Ste

mai

Kurhaus Schirmhof Baden-Baden

mit 3 Dependancen. Direkt am Walde, prachtvoll gelegen. Grosse Parkanlage. — Garage. — Equipagen. — Moderner Com-3946a.15.6 Besitzer: Herm. Zabler.

Bad Herrenalb. Hotel-Restaurant "Grüner Hof"

Vollständig renoviert, gegenüber dem Falkensteinfelsen. Gut bürgeriiches Haus. Gedeckte Veranda. Elektrisch Licht. Für Vereine und Touristen bestens empfohlen.

Besitzer: E. Krepper.

4490a Schlechtman, bei Todinau im Biejental. Gasthaus und Pension "Lamm"

Gutes, bürgerliches Saus. Gute Küche, reelle Weine, verschiedene Biere. Gut eingerichtete Frembenzimmer. Zimmer von 1 Mt. an. Lensionspreis von 3 Mt. an. Schöner schattiger Garten, Badeeinrichtung, Lelephonanschluß Todinau 21. In der Rähe des Feldbergs u. Belchens. Jür länger. Aufenth. fehr zu empfehl. Gustav Wikter, 3. Lamm.

Frendenstadt - Notel Post

Besitzer: Wilhelm Luz

Telephon Nr. 9

Altrenommiertes Haus mit Dependance 50 Zimmer

Voller Pensionspreis Mk. 6 .- bis 8 .-:-: Zimmerpreis Mk. 1.80 bis 3.- :-:

Auto-Garage - Equipagen jeder Art.

Hinterzarten, bad. Schwarzw., 900 m ü. M. Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer

Vollständig neu eingerichtet. Bäder. Garten. Equipagen. Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners å part. Pension von 4.50 Mk. an. Mittelpunkt für die schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Hochfirst, Titisee, Höllental etc. Wintersportplatz. Auto-Garage. Telephon Neustadt (60). Prospekte gratis. — On parle français. English spoken. Bes.: Herm. Riesterer

Schwefelbad Langenbrücken (Baden)

Station zwischen Heidelberg und Kar'sruhe. degen Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten, luctische Affektionen und Metallvergiftungen etc. von allerbestem Erfolg. Grosse schattige Anlagen und Terrassen. Civile Preise. Eröffnung am 15. Mai.

Väheres durch Prospekte 3869a.3.3

A. Sigel, Eigentümer.

Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz). rorzüglich geeigi

== Mässige Preise. === Prospekte und nähere Auskunft durch

Dr. Bossert 819a* Besitzer u d leitender Arzt,

Familienhôtel. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge. Von Deutscher bevorzugter Ferienaufenhalt. — Pension von 6—9 Frs. 4061a6.6

406106.6 Prospekt: Dr. J. Stalder.



an schöner geschützter Lage. Zannenwald. Brachtige Ausflüge. Benfions-preis von Fr. 4.— an. Prospette durch Grunder-Christen. 4006a

Solbäder, kohlensaure Solbäder (Nauheimer Kur). Zentralheizung. Lift, Große Parkanlagen. Gut ein-gerichtetes Haus. Jahresbetrieb. Mäßige Preise. Prosp. gratis. Bes.: J. V. Dietschy jun.

tüchtigem Raufmann gesucht, ber sich selbständig zu machen wünscht: war längere Zeit in England und Frankreich und während der lesten Jahre Prokurift in großer süddeutscher Aftiengesellschaft. Alter Kitte 30. Sosort zur Berfügung ca. 100 Mille. Karlsruhe und Umgebung bevorzugt. Offerien unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten unter Ar. 6970 an die Erpedition der "Bad. Presse".

Muthol3= Verfteigerung.

erg, Maisenhardt, Sasenrütte Thimoswald:

und Thimoswald:

1 Hainburg, 26 Motbuchen, 180
Giden, 13 Giden, 9 Ahorn, 27 Linden, 1 Kirschbaum, 1 Ulme, 5 Erlen, 2142 Nadelholzstämme und
Mischmitte sowie 16 Ster Lindenes,
6 Ster eschenes Aussichiatibolz und 300 Ster Papierhola. Nähere Aus funft und Listenauszüge kostenfre durch das Forstamt. 4655

Freitag, den 13. Mai 10 1/2 Uhr morgens versteigere ich im hofe meines Anweiens frei-bändig: 4615a.2.2

jüngere Braunftuten, älteres Reit: u. Chaifepferd, Rolfdimmel, Wallach. Adolf Huber, Adern.

Billige Preise

für die Pfingstwoche junge Schnittbohnen die 2 Pfb. Doje 32 Pfg. junge Brechbohnen (Baffermann)

die 2 Pfb. Doje 35 Pfg. junge Erbien bie 2 Bfd. Doje 50 Bfg. Die 4 Pfd. Dofe junge Schnittbohnen 58 Bfg.

junge Erbsen 78 Big. Tomatenpurró, Champignons, feine Essige und Dele Preifelbeeren per Bfund 40 Bfg.

Sommer = Malta = Kartoffeln 3 Pfund 40 Bfg. täglich frische Spargeln betannt ichone Qualität und preiswert. 7085

Luger = Filialen Durlach.

Brennholz,

zerkleinert, liefern so lange Vorrat in 200 It.-Ladungen per It. zu M. 0.65 frk. Empfangsstat. Ritter & Cie., Frankenstein (Pfalz).

Kaufe fortwährend getr. Gerren- u. Damen-tleider, Schuhe, Beißzeug, Möbel, zahle sehrgut, komme ins Haus. Sall. Gutmann, Zähringerfir. 23. B20041

Damen

finden streng distrete, liebeb. Auf-nahme bei deutsch. Hebamme a. D. nahme bei deutsch. Sebamme a. D Wwe. L. Baer, Naney (Frank reich), 38 Aus Basteur. B1997 Gratie : Mustanich geschäftlicher Ideen all. Art, feine Brovif. Man verl. Brojpefte. **Frz. Kneier, Kirdor**f, Siegfriedstr. 43. 410001002

= heirat! =

3g. Mann, mitte 20, in g. Stell., einf. Mädchen, m. etw. Bermög. fenn, 3. lern, 316. Heiraf. Anouhin 3wedlos. Off. uht. Ar. B20631 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Meelle Heiraten

permiffelt distret in besten Ständen Ehebermittlungs-Inftitut Lud. Willmann, Freiburg i. Br. Lebenitraße 28 Telephon 1806, Geschäft gegründ. 1886. Retours

Glasmalereien und

Kunstverglasungen.

Man verlange Preise.

Pety-Glasmalerei ist einziger, bester und billigster Ersatz für eingebr.

D.R.G.M. Nr. 406 226. Atelier moderner Reklame-Glas-Plakate, transparent, eigenartige, effektvolle Neuheiten in wunderbarer Farbenpracht, nach eigenen Entwürfen,

Moderne Glasmalereien als Zimmer- und Fensterschmuck, unerreicht billig und schön. :: :: Fenster-Vorsetzer, hochmoderne Dekorationsstücke, äusserst praktisch, in vornehmer, künstlerischer Ausführung.

Firmen-Schilder, Gold-Glas-Schilder in jeder :: :: Ausführung. Moderne Reklame-Plakatmalerei nach eigenen und fremden Entwürfen.

Pety-Glasmalerei-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe,

Ziegelstraße 6 - beim Westbahnhof.

医力量的运动性的现在分词形式的现在分词的现在分词形式的现在分词形式的现在分词形式的现在分词形式的现在分词形式的现在分词 Schutzmarken



Carantierte Silberauflage. Verstärkung der Versilberung an den Spitzen und Aufliegestellen.

Beste Stahlklingen. Bewährte Befestigung.

Bester Ersatz für echtes Silber.

Telephon 2136

Reiche Auswahl in Juwelen, Gold- u. Silber-Waren. == Bei Barzahlung 5%, Rabatt. ===

Größtes Lager in versilberten Waren

aus der Württemberg. Metallwarenfahrik Geislingen-St.

Nettopreise.

Kataloge gratis.



behandle ich durch die Seilfunde des perfon-lichen Magnetismus mit bestem Erfolg Anna Noth, Marisruhe, Sommerstrage 16, 2. Stock Sprechftunde von 8-12 und 2-5 Uhr.



nicht fettende Hautereme für Damen mit bleichem Teint. "Rosaderma" erzeugt in wenigen Augenbliden rofige en. Preis per Tube Mt. 1.—, Nachnahme Mt. 1.50 franto.

H. Bieler, Parfümeriehandlung, Karlsruhe, Kaiferstraße 223.

Die nicht fettende Hautcreme

Rosigzarte, weiche Haut! Unübertroffen gegen rote, raune, aufgesprungene Hände, Frostbeulen etc. Radikal gegen Mitesser, Biüten etc. Unentbehrlich in jedem Haushalt und in der Kinderstube. Bewährtestes Mittel zur Erhaltung eines schönen Gesichts und zarter Hände. haltung eines schönen Gesichts und zarter Hände.
Tube 60 Pf. Doppeltube 1.00 Proba 20 Pt.

Kombella-Seife Stück 50 Pfg.

Kombella-Puder 100 Pfg.

Zu haben bei: Grossh. Hofapotheke. Jul. Dehn Nacht., Otto Fischer, M. Hotheinz, W. Lang, Carl Roth, M. Strauss, W. Tscherning, Th. Walz.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

A Karlsruhe, 10. Mai. Sitzung der Straftammer IV. Bor-figender: Landgerichtsdirektor von Bolded. Bertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber.

Geit letten Commer war der hausburiche Osfar Cabota aus Baden bei dem Bädermeister Götz in Baden beschäftigt. Zu seinen Obliegenheiten gehörte es, Badwaaren an die Kundschaft bes Götz auszutragen und dafür die Gelder in Empfang zu nehmen. S. hat nun in der Zeit vom 17. August 1909 bis Januar ds. 3s. von ben Beträgen, die er empfangen und an seinen Dienstherrn abliefern sollte, 44 M 70 3 veruntreut und für sich verbraucht. Außer diesen Unterschlagungen machte er sich auch des Diebstahls schuldig. Das Gericht verurteilte den Ange-Magten zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Großmannssucht und toftspielige Liebschaften haben ben Buchhalter Erich Muller aus Frauenstein auf den Beg bes Berbrechens gebracht. Er murbe jum Betrüger und Falicher, ber bei seinem unehrlichen Treiben mit einer erstaunlichen Rühnheit und seltenen Gemissenlosigkeit versuhr. Müller war vom 1. April 1909 bis 20. Dezember v. Is. mit einem Monatsgehalt von 150 M bei ber Steindrudereifirma Obenwald, G. m. b. 5. in Baben als Buchhalter angestellt. Die Steindruderei stand in Geschäftsverbindung mit ber befannten Groffirma Batichari in Baben, an Die sie bedeutende Warenlieserungen zu machen hatte, bei benen es sich oft um Tausende handelte. Am 17. November fälschte der Angeklagte auf den Namen seines Chefs eine Quittung über 1500 M und zog diese Summe bei der Firma Batschari ein. In gleicher Weise verfuhr Müller am 4. Dezember, nur daß er dieses mal ben Betrag von 2000 M erhob. Als der Angeklagte nach furzer Zeit wieder bei der Firma Batschart erschien, um 3000 M einzu-fassieren, fiel die Sache auf. Man forschte nach und tonnte alsbald die Betrügereien des ungetreuen Buchhalters aufdeden. Er wurde verhaftet. Bei seiner Festnahme fand man bei ihm zwei Beugniffe, die er auf den Ramen feines Chefs gefälicht hatte.

verhandelt. Das Urteil lautete abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft auf 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverluft.

Der früher bei dem Blumenwirt Baftian in Durmersheim bedienstete Taglöhner Emil Fitterer aus Mörsch stahl in ber Zeit vom Ende Dezember v. 3s. bis 27. Marz bs. 3s. bem Genannten aus beffen Schlachtraum mehrere Gade Frucht im Berte von 37 & und 2 Jentner Welschforn. Fitterer war des weiteren eines Rachts in die Durmersheimer Mühle eingestiegen und hatte dort ebenfalls Frucht gestohlen. Die entwendete Frucht verlaufte er gelegentlich. Der Angetlagte erhielt 9 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die Chefrau Eugenie Lauinger geb. Bogele aus Reubreifach murde von der Bitme Beber in Ettlingen als Bugfrau beschäftigt, mehrmals auch zu Ausgangsdiensten benützt. So erhielt sie vor längerer Zeit von Frau Weber den Auftrag, an deren Räherin eine Rechnung mit 11 M 58 & zu bezahlen. Die Lauinger lie-ferte aber das Geld nicht ab, sondern behielt es für sich und 12. Oft. 09. Meine Frau hat etwa 6—7 Bakete "Bioson" genommen. quittierte die Rechnung felbst mit bem Ramen der Raberin. Sie hatte fich nun wegen Unterschlagung und Urfundenfalschung verantworten. Die Angeklagte, welche noch 8 Bochen Gefängnis wegen Diebstahls zu verbugen hat, befam unter Einrechnung biefer Strafe eine Gesamtstrafe von 10 Mochen Gefängnis.

Schiffenachrichten des Rorddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Baffageburo v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlfriedrichftr. 22

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie 1. Sydrogr. bom 11. Mai.

Beugnisse, die er auf den Namen seines Chefs gesälscht hatte. Wahrscheinlich wollte er sich mit ihnen im Auslande um eine Stelle bewerben, wenn seine Lage in Baden unhaltbar geworden war. Sein Schickselse ihn aber schneller, als er es ahnte. Der Gerichtshof erfannte gegen den Angeslagten unter Anrechnung von 4 Monaten und 3 Wochen Untersuchungshaft auf 4 Jahre 4 Wochen Gesängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

In geheimer Sihung wurde die Anklage gegen den Lackierer Jakob Rieger aus Michelbach wegen widernatürlicher Anzucht

teilung icheint nicht bevorzustehen; es ift beshalb trübes, regnerisches jeboch etwas wärmeres Wetter zu erwarten.

Mai	Jarom.	Eberm.	genan.	deuchtigleit ur Broz.	tud	Spinis
10. Hants 926 U.	749.8	6,3	5.9	83	9123	wolfenlos
11. Wirgs. 726 H.	746.4	6.2	6.8	96	23523	Regen
11. Witt. 200 U.	742.1	7.8	7.3	93		bebedt

Sochste Temperatur am 10. Mai 11,7; niedrigste in Der darauffolgenden Racht 4,2.

Rieder glagsmenge am 11. Mai 726 frif 3,5 mm.

mit Frenden die vortrefsliche Wirkung. Ale in dor stel b. Hamburg.
12. Oft. Od. Meine Frau hat etwa 6—7 Batete "Bioson" genommen. Iwar lag ein dringendes Bedürfnis nicht dor; ich wollte ihr nur die daraus erhoffte Kräftigung spendieren, weil sie, von großer Arbeitslaft angestrengt, etwas schmal geworden war, ohne freilich in ihrer Arbeitsläftägieit und Leistung nachzulassen. Sie hat sich während des Biosontrinsens vortrefslich berausgemacht, sieht blübend schön aus und fühlt sich bedeutend arbeitslustiger und frischer als zuwor. Eine Arbeit, wie sie sie täglich verrichtet, dei nur höchstens 6 die Istündiger Unbezeit, die Arbeit einer Mutter, die ihren Mann und ihre 3 Kinder ruhelos treu saft ganz allein bedient, macht solche außerordentlichen Auswendungen von Zeit zu Zeit unbedingt nötig, und ich freue mich, Ihnen schreiben zu durfen, daß Ihr "Bioson" wesentliches zu dem Erfolge beigetragen hat. Meine Frau sagt, daß sich die Wirtung des "Bioson" auf Arbeitsluft und Kraft ganz unbertenndar schanken mit Freude die bortrefsschaft, und ich sehe an ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bortrefsschaft und ich sehe an ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bortrefsschaft wir die hein ein ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bortrefsschaft und ich sehe an ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bortrefsschaft und ich sehe an ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bortrefsschaft und ich sehe an ihrem ganzem Erbahren mit Freude die bordrefsschaft und kansen Geschanges gern. Hochaftungsvoll! O. Z in m m erm n n, Lehrer. Unterschrift: beglaubigt: Dr. G. Bartels, Notar. Bioson ift das beite und billigste Kräftigungsmittel. Kaset 3 Mart siets frisch in sämtlichen Abothesen. Berlangen Sie von dem Biosonwert Frankfurt a. M. eine Gratisprobe und die Broschüre. perk Frankfurt a. D. eine Gratisprobe und die Broschüre

Pfingsten in Baden-Baden Hotel Viktoria

im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der Bäder und der Lichtentaler Allee. - Zimmer von 2,50 Mk. an. - Aller Comfort. H. Löbbe. 4613a

ののでは、これのでは、こ

Zu Pfingsten 1910

Friihjahrs-Stiefel U. Schuhe Billigste Preise. Nur beste (Qualitäten. Per Paar.)

in großer .

n 7.50 bis 15.— Reform-Sliefel

allergrösste Auswahl

Schuhhaus

23 Amalienstrasse 23.

Stellen finden:

Letftungsfähige Fabrit ber elektrifchen Beleuch: tungsbranche sucht gewandten tüchtigen

Herrn mit Reiserontine u. Branches Renntniffen. Gintritt nach

A. 2832 an Rubolf Dloffe,

Pensionar.

Schusmann oder Gendarm (Ba-benfer) für schriftliche Büroarbeit, täglich ca. 4 Stunden, gesucht. Boritellung 2 bis 3 Uhr mittags. Boritellung 2 bis 3 Uhr mittags B20529.2.2 Libellplat 23, 2. St.

> Die Direktion einer bedeut. Bersicherungs-Aktien-Gesellschaft hat reigewordenen

> Stellung ist gut hono-riert und bietet einem geschäftstücktig. Herrn Gelegenheit zur Schaff-

Lebensstellung.

Ausführliche merbungen mit Re-ferenzen beförbert sub N. 2209 Rudolf Mosse, Etnttgart.

Düngeres Fräulein, Anfängerin, mit guter Sandschrift, für kaufm. Büro, per 1. Juni gei. Offerten unter Ar. B20651 an die Erved. der "Bad. Presse".

Verkäuferin.

öür mein Danen- u.Kin-bermantel - Geichäft suche per spfort ober späterzwei burchaus tücktige, in der Branche erfahrene, selbständige Berfäuferinnen. Offerten in Zeugnisab-jdrift., Salairansprüchen, Bhotographie erbeten an Firma Sophie Link, Mannheim. 4658a

finden in unferer Konfeftions: Anftalt jofort dauernde, gut be-gahlte Beichäftigung. 4566a.33

L.Stromeyer&Co. Konftang: Etromenereborf.

Tücht. Annoncen-Acquisiteure für das amtliche Telephon-Berzeichnis

Allein tonzeffionierte Annoncen-Annahmeftelle für bas offizielle Berzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechneben für das deutsche Reich.

Gasmotorenfabrik

Derkaufsbeamten

der nachweislich Sübbeutschland mit gutem Erfolg bereift hat. Offerten unter Rr. 4611a an die Erped. der "Bad. Frefie" erbeten.

211 a 13 faffee. Erstslassigne Mals-Fabrit beabsichtigt eine Abteilung für Malstaffee zu errichten Fachmann (erste Kraft) ber hauptsächlich auch mit dem Vertrieb des Fabritates vertraut sein muß, moge Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. k. 1255 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. einreichen.

Ein Herr, gleich wo wohnh., fofort gefucht Berfauf v. Zigarren an Wirte Sändler 2c. Bergig, ev. 250 Mt. pr Nt. oder hohe Brov. A. Rieck & Co. Händler 20. unabhängige, zuverläffige

Berjon dur Nebernahme der hiefigen Er-pedition. Gut empfohlenen, ver-beirat. Leuten, die genügend Zeit

Nebenverdienst hierdurch geboten. Schriftliche Of-rerten sub a. 727 4656a an die Ex-vedition der "Bad. Presse".

Plattenleger, mit der Ausführung besierer Boden-und Bandbelage bestens vertraut, werden für Affordarbeit gesincht. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen erbeten unter Nr. 4565a an die Exped. der "Bad. Presse". 3.3

Ingerer tilchtiger Urbeiter auf fofort oder fpater für dauernde Beichäftigung gefucht.

Johann Baumann Raminfegermeister Borberg B.

3wei Kutscher, leo.. für Geschäftswagen per sofort gesucht bei bohem Lohn. Gute Zeugnisse Bedingung. 6997.2.2

Berberftrage 18, 2. Ct.

ordentlicher, welcher über gute Bengniffe verfügt, per fofort geincht.

Joh. Hertenstein, Herrenftraße 25.

Lehrling-Gesuch.

Bum baldigen Gintritt suche einen jungen Mann m. guter

ulbildung als Lebrling Eug. Butteweg, Photogr.

Lapezier-Lehrling gesucht gegen sofortige Bergütun Karl Robm, Tapezier u. Defore Gartenftr. 8a. Geincht zuverläffiges

Rindermädchen zu einem Babh. Off. mit Zeugnis-abiche., Bild u. Gehaltsampr. unt. F. F. 4248 Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 4678a

Je Gesucht T ein tüchtiges, selbständiges Mäd. den, nicht unter 25 Jahren, in seinen, stillen Saushalt von 2 Berssonen, sur alles, auf gleich oder später. Offerien mit Zeugnis sind unter Ar. 6881 an die Exped. der Berein E. B.. Würzburg 1. "Bad. Presse" zu richten.

Arbeitsamt Restaurationsköchinnen Rüchenmädchen Sausmädchen

bei hohem Lohn dum fofortigen Gintritt gesucht.

städt.

Kellnerinnen einfache u. beffere fuchen Stellung. Städt. Urbeitsamt Abt. Weiblicher Arbeitsnachweis

Geschäftszeit: 8—121/2 u. 2—7 Uhr Telephon 629. Bermittlung völlig unentgeltlich.

Tüchtiges Mädchen, zuberlässig. welches schon gedient hat, zu klein Kamilie ver 16. Mai gesucht. Näb Bismarastr. 71, 3. Stoc. B2063: Dienstmädchen au Familie mit einem fleinen Kind per 15. Mai gesucht. B20643 Rüppurrerftr. 2, Sinterh., 4. St. Junges einfaches Mädchen von 15—16 Jahren sofort in fleinen Saushalt in Dienst gesucht. B20660 **Baldstr. 67**, 3. St., rechts.

Gesucht

wird eine ältere Fran für vormit-tags zur Besorgung eines Heinen Kindes. Zu erfragen B20395.2.2 Gerwigstr. 6, 2. Stod, rechts.

Für banernb tüchtige

auf Rod u. Taillen gefucht. Geschw. Traub 6971 Sebelftraße 23.

Stellen suchen **Hochbautechniker** gepr.Werkmeister

bereits in selbständig leitender Stellung tätig, sucht, gestütt auf beste Kraris- u. Schulzeugnisse sofort Engagement. Offerten unt. Mr. B20666 an die Expedition der "Bad. Kresse" erb. 2.1

Reisepostengesuch.

Küngerer Mann, Anfangs 30
Jahren, aus der Weinbranche, sucht wegen Gesundheitsrücksichten andern passend. Reiseposten, gleich welcher Branche, gegen kleinerschein. Trovision. Suchender ist in Baden sehr gut eingeführt und kann prima Zeugnisse vorweisen. Offerten unter Kr. B20648 and die Exped. der "Bad. Presse".

Verwalter, Aussener, Prakt. Beforgung toftenlog. 4018a

42 Jahre alt, berb., iucht Stelle als Berwalter, Auficher, Berk-ichreiber oder ionstige Vertrauenstelle, event. auch als Reisender. Kaution und Zeugn. zu Diensten. Gest. Offerten unter Kr. 4635a an die Erped. der "Bad. Breise". 2.2.

Ravallerift i u di t banernbe Stellung als Reitbursche oder Kutscher. Offerten unter Nr. B20634 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Kemeindebeamter a. U.

Tüchtige Verkäuserin der Saushaltartikel-Branche, mit brima Zeugnissen verseben, sucht Stelle per 1./15. Juni, mit Vor-liebe im bad. Oberland. Offerten mit Angabe der Lohnverhältnisse sind unter Nr. 4682a an die Exped der "Bad. Presse" zu richten. 2.1

Uelt. Mädchen fucht fof. Mo-B20631 Cophienftr. 87, 4. St., I.

'u vermieten

Der Laden Douglasftraße 22,

mit anschließender **Bohnung** von 2 Zimmern, Alfoven, Küche u. Zu-gehör ift auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Benn nötig, können noch 2—3 Zimmer, sowie Berkstätte doch 2—3 Zimmer, joine Localina ober Magazin dazugegeben werden. Näheres im 2. Stod, Borderhaus, 5739

Bu vermieten per 1. Juni chones, helles Cadenlofal

mit 2 Schaufenstern, inmitten der Stadt, samt 4 Zimmer-Wohnung. Näheres bei **Hugo Hamma**, mech. Schreinerei, **Radol**fzell.

Geschäftsräume oder Wohnung zu vermieten Bimmer und 7 Bimmer. Bu eragen Serrenftrafe 15 im Brief. n Herrenstrage 1.0 enladen oder Telephon 122 6021*

Magazin, 60 Qm. groß, troden, hell, im Souterrain, zu vermieten. B20640 Kaiserstraße 93, 3 Trepp.

Wohnung zu verm. Birkel 17, erste Stage, bestehend aus 6 schönen Zimmern, Badezim-mer, Kellerräume, 2 Mansarden, Waschfliche, per 1. Juli fehr preiswert zu vermieten. Zu besichtigen an Wochentagen 10—12 und 2—5 Uhr. Näh. daselbst part. B20656

> Zu vermieten Kurvenstrasse 19, III. 2 Zimmer u. Zubehör per 1. Juni. Kurvenstrasse 19, V., 2 Zimmer u. Zubehör per sofort. Kaiserstr. 57, H. IV. 2 Zimmer u. Zube-

> Näh. Brauerei Sinner, 3,3 Granwinkel. 4507

hör per sofort.

5 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit Erfer u. Zubehör fofort zu bermieten. Die Zimmer find fehr groß. Preis 850 M. B20638 Rubolfstraße 14. Kaiferstraße 80, III., Stb., ijt eine Bohnung von 2 Zimmern, Bades., gr. Kide, Zentralbeizung auf 1. Juli zu verm. B20653 Käheres Kaiserstraße 80, 3. St.

Beiertheim, Sobenzollernstr. 41, eine Barterre-Wohnung mit 4 Bimmern und Zubehör billig 311 bermieten. 7077.4.1 vermieten. Näh. Hohenzollernstr. 41, 2. St. 188.

Schützenstraße 42 Stod, Bohs., ift ein gut möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion jofort ober ipater gu berm. B20646

Gin gut möbliertes Balkon-aimmer mit Klavier ift sofort zu bermieten. Zu erfragen Gerwig-ftraße 6, 2. St. rechts. B20394.2.2 Möbliert. Mansarbenzimmer mit freier Aussicht in Bart ift sofort au bermieten. Breis 7 Mt. B²⁰⁰⁰ Näheres Karl-Wilhelmftr. 18, I. Amalienstraße 71, Ede Leopoldstr., Frifeurlab., ist möbl. Zimmer zu bermieten. B20642 Marienstraße 21, 3. Stock, ist einfach möbliert. Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an Fräulein oder best. Arbeiter billig

Bu bermieten. B20658 Philippfir. 5, 1. Stod, ift großes Manfarbengimmer mit Ofen und Keller fofort gu bermieten. Bwest Beildenstraße 5 ist gut möbliertes Parterrezimmer für 12 M zu bermieten. B20639 Waldhornstraße 28a, 4. Stod, sind ein freundliches möbliertes, sowie ein einsaches Zimmer mit Pension sogleich billig au vermiet. 1820643 Bilhelmftrafe 43, IV., ift möblier

tes Manfarbengimmer fofort gu B20657 bermieten. Bähringerstraße 54, 1 Treppe links freundlich möbliertes **Bimmer** an einen anständig. Herrn od. Fraul, fof. billig zu bermiet. B20653.2.1 Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer im 3. od. 4. Stod au ber-mieten. Rubige angenehme Bobnung. 6812.3.3 Raberes Körnerstraße 31, 2. St.

Miet-Gesuche

Gefucht auf 1. Ottober eine 4 Zimmerwohnung in einem mitt-leren Stodwerf und gutem Saufe von einer rubig. Beamtenfamilie. Oft- oder Südweststadt beborzugt. Offerten unter Ar. B20650. an die Exped. der "Bad. Kresse" erb. Gine Familie sucht per finderlose Familie 1. Oftober eine 3 bis 4 Zimmer. Wohnung mit Bad in ruhigem Hause.
Off. m. Preisang. u. Nr. B20649 an die Erp. der "Bad. Bresse". 2.1

Beamter

fuct für 1. Juni auf läugere Zeit möbl. Wohn-u. Schlafzimmer in besierem Sause, mögl. i. mittler. Teil ober in der westlichen Sälfte der Stadt. Anerdieten mit Breis-angade einschl. für Bedienung und Frühftüd sind unt. Ar. 7086 an die Erped. der "Bad. Bresse" zu richten. Tucke im Zentrum der Stadt. Suche im Bentrum ber Stadt in hubich Zimmer mit Schreib-idbliertes Zimmer tifc auf Juni. Off. unt. Ar. B20667 au

Exped. der "Bad. Breffe"

BLB

10651a

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Karlsruhe

Wilh. Boländer Kaiserstraße 121

Preiswertes Pfingst-Angebot.

Herren-Wäsche

Oberhemden, weiss, Ia Qual.

Oberhemden, farbig, Ia. moderne Dessins in grösster Auswahl

Kragen Manschetten

modernste Façonen, in la Leinen

Trikotagen

la Macco-Hemden von Mk. 1.10 an Extra schwere Hemden von Mk. 1.90 an Einsatz-Hemden, besonders preiswert von Mk. 2 25 an Unterjacken, porös von 45 A an

Herren-Hosen Ia Qual. von Mk 1.20 an

Damen-Wäsche

la Eisässer Cretonne mit Stickerei von Mk. 1.35 an Damen-Nachthemden und Jacken, alle Preislagen Weisse Unterröcke, grösste Auswahl

Damen-Beinkleider, schweres Müthauser Baumwolltuch von Mk 135 an

Alle Preislagen

Erstlings-Ausstattungen

Gute Qualitäten.

Badetücher, Einschlag-Decken, Gummiunterlagen, Häubchen, Hemden, Höschen, gestr. Jacken, Piqué- und Damast-Jäckchen, Moltondecken, Lätschen, Windeln, Nabelbinden, Tragkissen, Taufkleidchen, Tragröckchen weiß und farbig, Ueberziehjäckchen, Wagendecken. Kissenbezüge. Wickelbänder und Windelhöschen,

Schurzen in grösster Auswahl

Unterröcke von den billigsten bis zu der besten Qualität Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit.

Kostum-Röcke, beste Qualität von Mk. 2.40 an Blusen, weisse, waschbar . von Mk. 2.20 an

Blusen, halbf., bestickt, in grosser Auswahl.

Teppic e jeder Preislage und Grösse Gardinen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. Restbestände in Linoleum enorm billig.

Als Gelegenheitskauf grossen Posten

Gobelin- und Möbel-Stoffe weit unter P.eis.

春

Trag-Röckchen in Batist, Diagonal und Wolle per Stück von Mk. 2.80 an

Lauf-Kleidchen, aparte Neuheiten Ueber-Jäckchen in Batist, Wolle und Pique Häubchen, reizende Neuheiten

Wagendecken und Wagenkissen in schönster Auswahl

Handgestickte Kinder-Artikel Kinder-Wäsche in reichster Auswahl empfehlen

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen Kaiferstraße 149, I.

Ludwig

Säuglingsmilch

nach Prof. Gärtner

Die Bestandteile der Muttermilch in natürlicher Form enthaltend daher jedem Kinde bekömmlich, fowie llebergangsmild, Schleimmild, Kalkmild, fteril. Bollmild, Kurmilch

Kefir und türk. Joghurth

in Sanatorien und Rrantenhäusern 1000fach erpropt als naturliches Stärtungsmittel, bei Darmaffettion zr.

Algovia-Milchwein

altoholfreies, wohlschmedendes, blutbilbendes Erfrischungsgetrant von hohem Nährwert. Modernstes Lieblingsgetrant aller Kreise, werden sämtlich unter persönlicher Kontrolle des Inhabers in be-fannter Gute verfertigt und empfohlen von der 7057.8.1

Karlsruher Sterilisieranstalt, Dr. Sandel Nachf. Borholzstraße 48.

Ziehung am 7. und 8. Juni 1910. 6269 Geldgewinne Mark

Lose à M. 3. —. Porto und Liste Zu beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart, Kanzleistr. 20

und die Direktion der Überlinger Münsterbau-Lotterie in Überlingen am See.

Drucharbeiten jeder Art merben raich und billig angefertig



Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Fernsprecher 632 Niederlage bei Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kalserstr. 211.



Suddeutsche Margarinewerke G.m.b.H. Fritz Schmidf, Durlach-Baden

Das Beste auf dem Gebiete von Parkettbodenreinigungsmittel. Keine Stahlspähne mehr!! Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl.

Da die vorberige Bearbeitung des Bodens mit Stahlspähnen wegfällt müheloses und staubfreies Arbeiten. Verbläffender Erfolg! Spiegelblanke Böden!

Hier zu haben bei:

Albert Salzer, Materialwaren, Kaiserstr. 140.

Dr. Thomson's Depilatorium



in Pulver. Das befte und vollftanbig unfcabliche Mittel gur fofortigen Entfernung von Saaren an Stellen, wo man folde nicht

Büdfe 2 Mart. NB. Man verlange uur Br. Thomfon's Depifatorium, da bie meiften anderen Enthagrungsmittel einen nachtheiligen Ginflug auf die hant aubliben.

In Karlsruhe zu baben bei: Höfirtseur L. Hämer, Karlsriedrichsten. 3; Gustav Schneider, Friseur, Hermann Bieler. Kaiserstr. 223. 3961a.6.3

wird ftreng nach Boridrift erteilt und bitten wir um balbige Unmelbungen im 6774.2.1

Friedrichsbad.

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Serzen liegt, werden auf die regelmäßige Benütung der Schwimmtäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stählt die Gesundheit und ist deshalb das beste Borbeugungsmittel gegen alle Krankheiten. Man beachte bas friftallhelle, flare Baffer im Schwimmbaffin.

eröffnet feinen fahrplanmäßigen Saifon : Betrieb (f. grunes Rursbuch am 14. Mai. Bahrend ber Dfingittage Soch Saifonfahrplan mit ermäßigten Preifen.

Die Breife der Firma

K. Hartung & Eug. Rüger

Karlernhe, Marienstraße 58
mit denen der Konfurrens u. Bersandhäuser zu vergleichen.
Wir empfehlen ertra starkes
Fidelitas-Tourenrad mit 2 Jahr Garantie M. 65.—
Fidelitas-Lourenrad 2 83.—
mit Torpedo- oder Helios-Freilauf M. 12.— mehr.
Deden ohne Garantie ... von M. 2.20 an

Lager in Continentale u. Egcelfior-Bneumatit, fowie famt-licen Erfatteilen. Camtliche Revaraturen werden ichnell u. billig ausgeführt.

Niederlage der Göricke:Weitfalen-, Weil:Torpedo-, Biftoria- und Bhänomen-Hahrradwerke. Teilzahlung gestattet. Niederlage in Mörsch bei Leo Kaftner. 3712

" Darlanden bei Georg Bertich, Sildastraße.
" Spoc bei Bermann Röfter.
" Söllingen bei Friedrich Karcher.



Gut bürgerlicher Brivat-Mit-tage- und Abendriich per josort gesucht. Offerten mit Preisangabe einer Sebamme. unter Rr. B20646 an die Erped. Frau Swart, Ceintaurdaan II ber "Bad. Breffe" erbeten

Amsterdam.